Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langume 21. Pernsprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landeebank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP, FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

- (einschl. 20 Rpf. Postzeit geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: utglich (müer an Sonn- und Feiertagen).

Vorbild ist die beste Führung

Die Partei ist die dynamische Kraft unseres nicht zu brechenden Widerstandswillens

Kr. Die anglo-amerifanische Kriegführung hat vom erften Tage an einen auffälligen Mengel an ichopferischer Phantasie gezeigt. Man tramte die alten Beliffriegerezepte hervor und bemertte gar nicht, dag die Boraussehungen, die damals jum Erfolg führten, fehlen. Das hat man, mas die Blodade betrifft, ingwijden eingesehen. London und Washing. bertifft, fichtlichen eingesehen. London und Walbingen on glauben jedoch anicheinend, sie brauchten den unsblutigen Mord an der beutichen Zivilbevölkerung nur durch den Bombenterror zu erlegen, um zum gleichen Ziel zu gelangen. Die Grundidee, den Krieg durch Demoralisterung der Massen, durch Zerrüttung der völksichen Substanz, zu entscheiden, ist dieselbe geblieben. In den Jahren von 1914 bis 1918 hat der deutsche Mensch, um das vorwegzunehmen, sich dentsche fent in ber beutsche Wenich, um das vorwegzunehmen, sich genau fo brav und tapfer gehalten, wie heute. aber por 25 Jahren fehlie, und das ist grundlegend, ift ber enge Kontatt zwischen Führung und Bolt, zwischen dem Staat und dem einzelnen Menschen. Damals gab es noch feine Partei, die täglich und ftündlich das Ohr am Munde des Boltes und bie Sand an feinem Buloichlag hatte. Eine ausichlaggebende Funttion blieb unerfullt. Der Staat tonnte ben einzelnen nicht flar machen, warum bies geicheben und jenes unterbleiben mußte. Gine Unjahl von Migverftandniffen, die allmablich ju einer alles vernichtenden Lawine des Migtrauens anwuchs, vergifteten das Berhältnis zwischen Führung und Bolt, ließen sene Risse auftlaffen, in die der Spalts pilz der seindlichen Agitation eineringen konnte. Rur beshalb murbe der Krieg, obwohl unfere Beere un. geichlagen blieben, perloren, Unfere Feinbe. die manches vergeffen und wenig hinzugelernt haben, lpefulieren auf bie gleiche Schmäche und merten gar nicht, daß bie nationaliogialiftische Bartei das Bolf gu einem einzigen Blod unerich utterlicher Entichloffenheit gu-fammengeichn :ist hat. Sie übersehen bas Resultat einer jahrzehntelangen Erziehungsarbeit, die darin gipfelt, daß beute fein Menich mehr in Deutschland auf die Lügenphrasen Churchills oder Roosevelts bereinfallt. Jeber von uns weiß, bag ein Geind, ber uns mit fo unerhörtem, aus fübifchen Quellen fliehendem Sabismus jur "Ginficht" zwingen will, nicht nur gegen bie deutsche Fubrung fampft, sondern gegen bas gange beutiche Bolf. Jeder von und weiß, bag einem Krieg, ber mit ben brutalften Mitteln geführt mird, ein noch grauenhafterer Friede, wenn man dafür biefes Wort überhaupt gebrauchen bari, folgen muß. Die Konsequenz aus dieser Erkenntnis: Rein Opser, das wir in diesem Ringen bringen, ist zu groß, weil es uns noch größlichere Opser in der

Butunft erspart.
Im erften Beltfrieg bat, wie bereits gesagt, nicht bas deutsche Bolt, sondern unsere Führung verslagt. Deshalb war es die erste Sorge Adolf Hillers, ber MGDMB. einen Gubrerorben gu ichaffen, ber die beutiche Ration por einer Bieberholung ber Katastrophe von Berfailles bewahren foll. Und bie Partei bat bie Erwartun. gen, die der Gubrer auf fie feste, im Rriege mehr als erfüllt, Gie ift die annamilche Kraft des beutschen Widerstandswillens. "Gie treibt", wie fich Dr.Len in einem Artifel, der im "Angriff" veröffentlicht murbe, ausbrudt, "jur legten Unitrengung. reigt die Meniden gur Sohe empor, vericheucht bie Mudigfeit, betreut die Rampfenden und heilt die Bunden. Wo ber hartefte Rampf ift, ift die Bartei gegenwärtig. Gie geht den tampfenben Bataillonen poran. Die Bartet dangt von teinem mehr, als sie selft immer wiedet zu tun bereit ift. Die Partet ist in allem das Borbild in der sicheren Annahme, daß das beste Borbild auch die beste Führung bedeutet." Die Misverständnisse, die 1917 und 1918 das Berhältnis zwischen Führung und Bolt vergisteten und der feindlichen Agitation ben Rahrboben abgaben, find ausgeschaltet. Heute tonnen es fich die amtlichen Stellen erlauben, zu schweigen, weit niemand daran zweifelt, daß das für den Augenblick Richtige getan wird, weil jeder weiß, daß Schweigen im nationalsigsalistischen Deutschland nicht mit Untätigkeit gleichzusegen ift.

In ber tritifchen Beriode bes erften Beltfrieges tonnten bie Gegner bie beutiche Ginigteit mit ber Behauptung untergraben, bag ber Imperialismus der faiferlichen Regierung den Krieg und damit das Elend, das über das Bolf getommen mar, berichulbet habe. Seute mochten fie bas gleiche Ditt.

tel anwenden, aber es verfangt nicht mehr. Der Bater Diefes Rrieges, bas meiß ichon jedes beutiche Rind, ift ber Jube und bie angio-amerifanifchen Rapitaliften und die Bolichemiften find ihre gefauften Goldner. Es gibt niemand unter uns, ber fich ju bem flaglichen Befenntnis eines failerlichen Reichstanglers, wie anno'1914, verleiten liege, daß wir in diefen Krieg "bineingeschlittert" feien. Am Anfang unferer politifden Ueverzeugung fieht die Erfenntnis, daß der Jude das emporstrebende deutsche Solf vernichten will, und daß wir, wenn wir leben wollen, fämpfen mülsen. Deshalb der Kampf. "Der Jude will diesen Krieg", so erklärte Dr. Log in seinem Artisel, "wir jedoch müssen ihr führen. Es gibt kein Jurud! Bir Rationalogialiften beflagen uns nicht, bag wir in diese Zeit hineingeboren find, sondern wir find bereit, den Kampf gegen Juda zu führen. Wir be-tennen uns zu diesem Krieg, wir verantworten ihn und wir geloben, ihn nicht eher zu beenden, bis Juda und feine Rnechte vernichtet finb."

Auch die Mittel, die unsere Gegner in diesem Ringen auf Leben und Tob anwenden, tonnen uns nicht überraschen, weil wir die hebraische Mentalitat fennen. In ben Gaalichlachten, in benen Die Sturmabteilungen bes Gubrers und Die alten

Barteigenoffen um bie Geele bes beutichen Bolfes tampften, brudte ber Sube feinen gefauften Objetten den Dolch in die Sand, fielen die Schiffe aus dem Sinterhalt. "Früher waren es Dolche und Piftolen" jo ichreibt Dr. Len, "heute lägt der Judengott Be-hova Schwefel, Bech und Phosphor auf wehtlofe Frauen und Rinder regnen. Gruber brach bie REDAB, den Judenterror, heute wird lie ihn genau io brechen. Wie in den Jahren bes innenpolitifchen Rampfes die Sturmbataillone ber Bartei, ber Gal., Die Jugend und bie Frauenicaft in ihren Bereitichaftslotalen barauf marteten, im Schwerpunft bes Kampfes eingeseht zu werben, so auch beute wieder. Sie loschen die Brande, graben Berschüttete aus, helfen Berwundeten, betreuen Ob-bachlose, organisieren die Gemeinschaftsverpflegung und evafuieren, mo es notwendig ift." Die Bartei ift nicht nur bas Rudgrat unferes Rampfwillens, fie ift zugleich die helfende Sand, überall, wo ber fu-bifche Terror Rot und Elend über uns bringt. Go fteht heute bas beutiche Bolt, ein einziger,

ungerreigbarer, granitener Blod hinter bem Guhrer und jede Mordbombe, die unfere Stadte trifft, bartet nur noch unferen Billen, ben Geind gu vernichten und die jubifche Beltpeft auszutilgen. Gur uns gibt es nur eine Barole: Siegen!

Schwere Panzerschlacht bei Bjelgorod

Wieder 400 Feindpanzer vernichtet und 193 Flugzeuge abgeschossen

Mus bem Gubrerhauptquartier, 8. Juli. Das Oberfommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

Raum von Bielgorob und füblich Drel fam es gestern au ichmeren Banger. ichlachten, in beren Berlauf burch Truppen bes Seeres, burch Blatartillerie, Rampf. und Rahfampf. geichwader ber Luftwaffe mehr als 480 fo-wietilche Banger vernichtet wurden. Das feind-liche, tiefgegliederte Stellungsinkem wurde in gaben Wald- und Dorffamplen burchbrochen. Rampf. und Rabtampffliegergeichmaber ber Luft. waffe unteritunten bie Angriffsoperationen bes Seeres und fügten bem Gegner hobe Berluite an Meniden, ichweren Baffen und rollenbem Material gu. In beitigen Luftfampfen und burd Glotabmebr murben über bem Rampfraum im mittleren Abidnitt ber Ditfront 193 Comjetiluggenge pernic. tet. Oberfeldmebel Strahl, Bluggengführer in einem Jagbaeichwaber, errang an brei Tagen 25 Buftliege. 13 eigene Gluggeuge merben permibt. Rachtangriffe ber Luftwaffe richteten lich gegen Truppenunterflinfte. Gifenbahnverbindungen und Rachicubitunpuntte bes Geindes in ber Tiefe bes

Bon ber übrigen Ditfront werben feine nennens-

werten Rampibandlungen gemelbet.
3m Rultenraum Gigiliens vernichteten beutide und italienifde Luftverteidigungsfrafte 16 britifdenordamerifanifde, meilt mehrmotorige Flugzeuge. Ueber bem Atlantit und an ber Ranalfuite wurden vier weitere Glugjenge abgeicoffen.

Bei nachtlichen Storangriffen weniger feinblicher Fluggenge wurden im weltbeutichen Greng-nebiet vereinzelt Bomben, ohne nennenswerten Schaben zu verurfachen, abgeworfen.

Mit neu berangeführten Infanterie- und Pangerfraften verluchten Die Cowiets am 7. Juli im Raum von Bielgorod und füblich Orel ben beutiden Truppen die Initiative wieder gu entreißen. Es entmidelten fich bieraus in vericiebenen Abichnitten ichmere Bangerichlachten, in benen beibe Seiten große Berbanbe ihrer mobernften Rampfmagen ins Gefecht marfen. Mus ben erbitterten Duellen Banger gegen Banger gingen bie beutiden ichweren Banger wieber als Sieger bervor. Rach überaus boben Berluften brachen bie Refte ber boliches wiftliden Bangerverbanbe ben Rampf ab und gogen lich gurud.

Obgleich fich bie Comjets mit augerfter Sartnädigteit sur Webr feiten und fich in Walbituden und Ortichaften immer wieber unter Bermenbung ihrer ichweren Baffen jum Biberftand aufrafften, ge-wannen bie beutichen Truppen überall weiter an Boben. Meter um Meter wurde ben Bolidemiften

in ichweren Rabtampfen abgerungen und ber feinb. lide Biberftanb gebrochen.

Dabei fam es mebriad gu harten Abmebr. fampfen mit ben im Gegenangriff ber Cowiets eingeletten feindlichen Rampiwagen. Allein in einem Abidnitt murben burch Truppen bes beeres viersig lowjetifche Rampiwagen abgeichoffen, Gublid Drei, mo bie Bolidemiften ihre Abwebr in gunehmenbem Rage burch Artillerie und Calvengelchübe verftart-ten, pernichteten bie Grenadiere einer württembergiich-babiiden Infanteriedivifion icon am erften Tage des beutiden Gegenangriffes 21 Somjetpanger. Insgesamt verlor ber Geind am gweiten Tage Diefes Gegenangriffes über 400 Kampfwagen, womit die Abichuksabl der beiden Angriffstage bereits 700 fiberidritten bat.

Sturstampfe, Berftorere und Solacte Gie fügten bem Geinde burch Bombenmurf. Borb. maffenbeidus in feinen Infanterie- und Artillerieftellungen, in Bereitftellungsräumen und Truppen-unterfünften, fowie auf ben Anmarich- und Rachicubmegen bobe Berlufte au.

In ber Racht sum 8. Juli richteten fich Ungriffe sablreicher Kampiflugseuge gegen bie Babnbofsan-lagen von Ritolajewita und bie Gifenbabnitrede Boroneich-Rurit, lowie gegen bie Stadt und Babnhof Kaltornoje, ben an diefer für ben ge-famten Rachicubverfebr ber Cowjets wichtigen Babnlinie liegenden Gifenbahnknotenpunft. In Luftfampfen busten die Cowjets burch

In Luittampien bugien die Gowiers burch Gger und Flatartiflerie bei nur 13 Berluften ber beutschen Flieger am 7. Juli 193 Flugzeuge ein, Sie verloren damit in den bisberigen Kämpfen in s-gesamt 830 Flugzeuge, gegenüber einem Ber-luft ber deutschen Luftwasse von 54 Flugzeugen.

In ben Luftfampfen ichoffen neben bem ichon am Bortage genannten Oberfeldwebel Strakl, ber gu feinen 15 Abichuffen am 7. Juli 10 weitere für fich verbuchen tonnte, ber Ritterfreugtrager Oberleutnant Rirdner und ber Ritterfreugträger Saupt.

Innere Spannungen in USA.

Der Juni hat fich fur bie Bereinigten Staaten gu einem besonders lebhaften, um nicht ju jagen friti-ichen Monat gestaltet, benn in jeinem Berlauf ergaben fich eine gange Reihe Spannungsmo-mente und Ronflifte auf innerpolitifchem fomohl wie auf fogialem und friegewirtichaftlichem Gebiet. Dabei erwies es fich, bag insgesamt biese innere Lage weit von ber Standfestigfeit entfernt ift, mit ber bie USA. Bropaganda fo gern als einem weis bemotratifcher Starte und Geichloffenbeit atbeitet. Im Bereich ber Politit ftellte fich in zwei Gallen ber Kongreg fehr entichieben gegen ben Brafis benten, offenbar aus ber feit langem fpurbaren allgemeinen Reigung, beffen autotratifcher Gelbitherr. lichteit gewisse Grenzen aufzuzeigen. Erstmals erlitt Roosevelt eine unzweideutice parlamentarische Rieberlage seit dem Kriegseintritt der Bereinigten Staaten, als ber Rongren ben Ginipruch bes Gtaats. oberhauptes genen bas Antistreitgeset überstimmte und es damit jum geltenden Recht erhob. 3war ift biefer Botgang weniger von praftischer Bedeutung, ba ber Prafident als Inhaber ber aussührenden Gewalt feine eigene Entichliegungsfreiheit behalt, wieweit er von den Bollmachten des strittigen Gesehes Gebrauch machen will oder nicht, aber die somptomatische Seite des Konslittes wird davon nicht berührt, die eben darin besteht, daß eine überwältigende Mehrheit der Bollsvertretung sich gegen ihn kellte in einer Frage, die die gesamte Dessentichteit erheblich in Bewegung gebracht hat. Freisich wechselten sehr dalb Sieg und Niederlage, indem in dinem zweiten Fall, in der Frage der Staatszuschülle zur Niedrighaltung der Lebensmittelpreise, deren Absachten der Kongreß erzwingen wollte, sich auch das aber melse einzeleste Vete des Restlichenten nicht die erwalle einzeleste Vete des Krässbarten nicht die erzwingen wollte, sich auch das aber weit er von den Bollmachten bes ftrittigen Gefehes mals eingelegte Beto bes Brafibenten nicht bie erforberliche Zweibrittelmehrheit aufenmenfanb; aber auch dabei war die einfache Mehrheit des Repräsen-tantenhauses ungewöhnlich groß, und Roosevelt fann immerhin aus den beiden Borjällen die Mahnung ableiten, ben Bogen feiner Gelbberrlichfeit nicht mit ber bisberigen Frifchfrohlichfeit ju überpannen.

Muf fogialem Gebiet brachte ber riidlies gende Monat ben Ameritanern ein paar unangenehme Ueberraichungen mit bem ausgebehnten Roblenftreit, ber Sunberttaufende von Arbeitern mochenlang ber Arbeit fernhielt und bie Rriegsproduftion foweit beeinflufte, baß g. B. Die amtlichen Biffern ber Schiffsneubauten ein deutliches Abfinfen gegenüber bem Mai aufweifen, Ueberdies ift es in bem Arbeitstonflift in ber Robleninduftrie trop aller Bemühungen des Innenministers Ides als Staatstommissar nicht gelungen, mehr als nur einen zeitweiligen Waffenstilltand zu Wege zu bringen, der Ende Oftober automatisch abläuft. Aus anderen, aber taum minber unerfreutichen Beweggrunden entstanden in der großen Kriegsindustrie Detroit schwere Unruhen mit togelangen Schiefzereien und ebenfalls entsprechendem Produktionsaussall. Sie stellten einen neuen Ausbruch der Raffensgegensätze zwich weit bar und lieferten den Beweis, das die bewußte Behutjamkeit, die men regierungsseitig diesem Kallenproblem ans Die man regierungsfeitig biefem Raffenproblem angebeihen lagt, von einem erheblichen Teil bes weißen Amerifanertums burchaus migachtet wird. Birfien fich diese sozialen Konflitte bereits unmittelbar nachteilig friegewirtschaftlich aus, so tamen bagu auch noch Auseinandersehungen in diesem Geltar duch noch ausernanberjequigen in biefem Gettot elebet. Da war in erster Linie die Meinungsverschies denheit zwischen dem Fröstbenten und seinem bischerigen sog. Lebensmittelbiftator in der Angelegens heit der, Subventionen, dei der sich in der bereits erwähnten Art die Mehrheit des Reprosentantens haufes, wenn auch erfolglos, gegen Roofevelt ftellte. Die von ihm gewählte Loung bes Ronfliftes, fich einfach einen anderen Mann für den Boften bes Lebensmittelbiftators zu fuchen, ift natürlich eine rein äußerliche, die innere Bedeutung des Borgangs beruft darauf, daß er auf bem hintergrund der ftandigen Inflationsdrohung fpielt, unter ber bes amerikanische Wirtschaftsleben steht. Roccevelt

(Fortfegung auf Scite 2)

Durchbruch und planmäßige Fortschritte

ns. Berlin, 9. Juli. 3m Grontbogen von Rurft nehmen Die Rampfe, nachbem bas tiefgeglieberte feindliche Stellungsfoftem burchbrochen murbe, ibren, für unfere Truppen erfolgreichen Fortgang, Obwohl fich bie Operationen in einem ichwierigen Gelande abipielen, und obwohl die Comjets gur Entlaftung weitere Beritärfungen von anderen Frontteilen berangezogen haben, ich reitet ber beutiche Ungriff plaumäßig fort. Unfere Truppen bewiefen babei wieder einmal eine gang ausgezeichnete Rampimoral, die fich auch in berorragenden Einzelleiftungen, über bie berichtet wird, ausbrudt. Aber auch bas beutiche Material erweift lich erneut als überlegen. Gine febr unangenehme Ueber-raichung für ben Gegner ift es, baß bier neue ichwere Banger eingelett murben, Topen, bie noch ftar: fer und größer find als ber "Tiger", über beifen Leiftungen in ber letten Beit mehrfach berichtet murbe. Go erlitt ber Beind auferorbentlich ichmere Berlufte. Die beiben Wehrmachtberichte pom Mittmoch und Donnerstag ergeben fur bie Comjets bereits einen Ausfall pon 700 Bangern und 830 & luggeugen, Dem gegenüber halten fich bie beutichen Berluite erfreulicherweise in fleinen Grengen, Wenn in ber gleichen Beit, in ber ber Gegner 830 Flugseuge einbufte, 54 eigene Maldinen verloren gingen, lo fennzeichnet auch biefes 3ablenverhaltnis bie Ueberlegenheit bes beutiden Rampfers und des deutiden Materials. Die Entwidlung bat fic alfo in gang anderen Babnen vollzogen, wie bie Sowiets gehofft batten. Die lowietiiche Offenfive blieb volltommen erfolglos. Der beutiche Solbat breht nun ben Spieg um und fichert fic auch bie Initiative.

3m Lager unferer Gegner ift man benn auch peinlich überraicht. Men hatte angenommen, bas nach bem Winterereignis an ber Officont, nach Tunis und angesichts ber anglo-amerifaniichen Luftangrifte, Deutschland nicht mehr in ber Lage mare, berartige Attionen gu unternehmen. Darum muß man erneut

baraus relultierenbe Rervofität fpiegelt fich beutich in ber feinblichen Rachrichtengebung. Go mar Lanton sunächst flug genug susugeben, daß die deutschen Banzer die Feindfront durchbrochen baben. Dann aber hielt man es für nötig, bas englifche Bublitum ju berubigen und verleugnete nun bie eigene Mci-dung. Mostau machte es umgefehrt. Es verluchte gunachit die deutiden Eriolge gu bagatellifieren, munte bann aber eingestehen, bag bie Lage "febr ge pannt" ift. Das fommt auch icon barin gum Musdrud, daß Mostau feine alte Forderung nach einer militäriichen Attion der Anglo-Amerikaner er-neuerte. Das bolichewistische Sprackrohr in England. ber "Daily Morfer" gebt logar noch einen Schritt weiter. Er wirft ben anglo-ameritanischen Kommando-ftellen vor, daß fie bie Borbereitungen für eine lolde Aftion vertrobelten. Das ift ein febr beutlicher Bint und es gebort feine beionbere Propoctengabe dagu, um porauszulagen, daß Mostau leine Forderungen immer nachbrudlicher erbeben wirb. Es wird fich babei auch nicht mit bem Sinmeis abipeifen fallen daß bie große Babl ber über bem Mittelmeerraum abgeichoffenen anglo-ameritaniichen Gluggeuge bie Starte ber Achienabmehr ertennen laffe und Unlag au größter Borficht gebe.

Dagu tommt, daß gerade in Diefem Augenblid ber ameritanifche Abmiral, G. Roger Reges, ber fich felbit als Landungsfachmann bezeichnet, ba er im erften Beltfrieg beim Gallipoli-Unternehmen Erfahrungen fammeln tonnte, an bas englifche Fiasto von Dieppe erinnert. Der amerifanische Momiral befaßt fich in einer Brofculre eingebend mit Dieppe und trifft babei bie folgende Feltftellung: "Dieppe mar ein von uns ichlecht organifiertes Unternehmen mit einem verheerenden Ausgang. Der Preis von über 3000 Kanadiern in diesem Kampf war ein viel zu hober für die Erfahrungen, die mit angeblich aus diesem Landungsversuch gewonnen haben." Auch solche Feststellungen mahnen ben Geg-

Die Ukrainer schwören grausame Rache

Bolschewismus gleichbedeutend mit physischer Ausrottung

Romno, 9. Juli. Muf Grund von Mugaben von Cinheimifden murben gwei meitere Dorb. itellen in Binniga entbedt. Gin Gelande mit Maffengrabern befindet fich in bem fogenannten Bolfspart, ber fich an bas RRBD. Gelanbe an: foliegt, mahrend bas andere Graberfeld auf bem gegenüberliegenden orthodogen Friedhof liegt.

Sofort nach Befanntmerben ber grauenhaften indid-fowjetifden Maffenmorbe in ber Utraine batte eine Reihe auslandifder Journa iften Gelegenheit, Die Morbftatte in Binniga gu besuchen. In eingehenden Besichtigungen ber Grasberfelber, durch Bortrage ber Kommissionsmitglieder und Unterhaltungen mit Angehörigen ber Ermorten unterrichteten fich die ausländischen Journalisen naliften eingebend über bie in Winniga verübten Berbrechen der Comjets. Sie maten, mie jeder Be-lucher der Mordstätten, aufs Tieffte von den futchtbaren Berbrechen ericuttert, bie einen neuen tiefen Einblid in bas jubifche Morbinftem bes Bolichewismus vermitteln,

Die utrainifde Breife befaht fich ausführlich mit bem Maffenmord von Binniga. Co ichteibt die in Binniga felbst ericheinenbe Zeitung Binniffa Biti" u. a.: Rur burch Rache, burch eine graufame, unerbittliche Rache find biese Mars fnrer unferes Bolfes ju fuhnen. Die Zeitung "Ro-baichepetimichtschuna", die ihren Bericht "Die blu-hende Ufraine unter der Erbe bei Winniga" überdreibt, betont, daß ber Bolichewismus in ber Ufraine die moralische, geistige und physische Aus-tottung des ufrainischen Boltes bedeute. In Winniga juche das gange ufrainische Bolt die teuren Ueberreste einer Martyrer, ber ufrainifden Bifcofe, Priefter, Bater und Gohne. Es juche in Diefen Grabern feine Gelehrten, Dichter, Runftler und Dufiter. Das führende Blatt "Bodoffannn" vergleicht die Jahl ber Menichen, die in Winniga vergraben find, mit ben Willionen Ufrainern, die den durch Stalin organiferten Sungertod in ben 3ahren 1932/33 geftorben ind, und ben meiteren Millionen, Die beim Bau bes Stalin- und Weigmeer-Ranals elend gugrunde ge-gangen ober die durch feigen Genicicut in den Kel-lern der Ticheta, der GBU.- ober RABD.-Häufer ge-fallen find, und erflärt, daß die Jahl der bei Winniga Bericharrten alle Ufrainer erichüttere, weil fie bier ber Leichen anfichtig murben. Die Zeitung "Umanftni Solos" rat bem Ergbifchof von Canterburn, Die Graber gu befichtigen, bann murbe ber Unblid vielleicht fein Gewiffen erichuttern und er werbe viel-leicht, ftatt fur Stalins Boblergeben gu beten, einen Trauergottesbienft für die ermordeten Ufrainer

ner gur Borficht, felbft wenn ber bolfchewiftifche Bunbesgenoffe gur Gile brangt.

Als wenig angenehm empfindet man es im Zeind. lager natürlich auch, bag gerabe jest wenig gunftige Melbungen aus Balbington über die ameritants iche Ruftungsind uftrie tommen. Der Kriegs-Broduftionschef D. Relfon habe einsehen müllen, bag bie amerifanifche Ruftungsinduftrie im Dai die porgefebenen Plangiffern nicht erfüllen tonnte. Er hat dann, als man ihn mit Fragen bestürmte, wei-terhin ertiart, daß auch das Juni-Resultat für das endgültige Zahlen noch nicht vorliegen, vermutlich nicht jo fein murbe, wie man erwartet bat. Bur Be-rubigung fügte er bingu, daß man felbstverftandlich nicht von einem Berjagen der amerifanischen Ruftungsindustrie sprechen tonne, da der Grund für das Absinten der Produktion vielmehr vor allem in ben burchgesehten Menderungen bes Brobuttionsprogrammes liege. Reljon hat bann aber auch noch auf ben Mangel an Facharbeitern hingewielen. Bir find weit bavon entfernt, folde und ahnliche Beftitel. lungen ju überichaten, Immerhin beweifen fie boch erneut, bag auch in ben USA. Die Baume nicht in den himmel machien und daß es felbit "im Cande ber unbegrengten Wöglichkeiten" leichter ift, Pro-gramme aufzustellen, als zu erfüllen.

Frontbesuch türkischer Offiziere

Berlin, 9. Juli. (Guntmeldung) Bom 25. Junt bis 7. Juli. bat fich eine Abordnung von Offi-gieren der iftrificen Armee unter Gabrung bes Generaloberften Tondemnyr auf Ginladung des Gubrers an der Offront, sowie an der Kanalfufte aufgehalten. Den turfischen Offi-gieren murden Truppenteile und Einrichtungen bes Deeres gezeigt. Gie batten Gelegenheit, fich weitgebendem Dage über Musruftung und haltung der Truppe gu unterrichten. Um Tage por ihrer Abreife murbe die Abordnung vom Gubrer und vom Chef des Generalftabs des Deeres empfangen.

Die argentinische Außenpolitik

rubmreiche Erringung der Unabhängigkeit ver-eint sei. Argentinien werde keine Anftrengun-gen icheuen, um die gegenseitige Dilse dieser Staaten gegensiber auch mit der Tat su be-

Ein Indisches Nationalheer aufgestellt

Durch den japanischen Ministerpräsidenten besichtigt

Moskau verlangte Beseltigung Sikorskis

Sensationelle Informationen aus Ankara

Schonan, 9. Juli, Das Sauptquartier ber Liga für bie indifche Unabbangigfeit veröffentlichte, wie Domei melbet, am 8. Juli ein Communique, in bem

"Die Liga für die inbifde Unabhangigfelt in Dftallen bat eine Armee aufgestellt. Diele mirb bie Beseidnung indifocs Rationalbeer tragen. Das indifde Rationalbeer bat geldworen, bis sur Erlangung ber vollftanbigen Unabbangigfeit Inbiens gu fampfen. Geine Difisiere und Mannichaiten baben fic bereit erflärt, ibr Leben einzuleten für die bei-lige Aufgabe ber Bertreibung ber Englander aus Indien und die Errichtung eines indifcen Sinates ffir bie Inber".

Bie offisiell befanntgegeben wirb, ift burch freiwillige Refrutierung unter ben swei Millionen Indern in Oftellen eine indiffe nationale Armee aufgeftellt morben, bie bereits gut ausge . bildet und mit modernen Baffen ausgerültet ift. Die indilde Rationalarmee unterfieht ber indilden Unabhangigfetisling und Gubbas Chau-bra Bofe Hi ihr oberfter Befehlshaber. Sapan hat die indilde Rationalarmee ofitsiell als unabhanaige, verblindete Armee anerfannt, in gleicher Beife wie bie thailanbifche und nationalchinefifche Mrmee.

Das neue indifde Rationalbeer murbe pom ia-panifden Miniftererafibenten Tojo belidtigt. Auf bem groben Blas por bem Rathaus in Schonan nahm Tojo ben Borbeimarld ab, nachbem Gubbas Chanbea Bole eine furse Anlprache gehalten batte. Er verlicherte babei bem iapanilchen Miniftervallidenten erneut die feste Entichloffenbeit ber Inder, ihre Unabhängigseit zu erringen. Die feierliche Parade machte auf alle Inder einen tiefen Einbrud.

as. Durch Melbungen aus Schonan, dem fruberen Gingapur, vernimmt die Belt gum

Cofia, 9. Juli. "Mafterium um Seneral Si-foref! — die Polen geben einen Borhang auf", unter dieser Ueberichrist bringt "Sora" eine Melbung aus Antara, in der es heißt: "Die Nachricht über den Mord an Siforest hat in den diplomatischen Arei-jen Anfaras eine aubergroentsiche Afrivität hervor-

gerufen. Diplomaten und Journaliften ber neutra-

len und ber feindlichen Sanber verfuchten in telefo-

niiche Berbinbung mit ihren Bertretern in Rairo ju tommen in ber hoffnung, von bort gewille Rach-

erftenmal etwas über die in ihren Stammformationen bereits aufgestellte und mobern be-mafinete indifche nationale Armee. Dier ift alfo ein Sammelbeden entftanden für die gablreichen Inder, die entichloffen find, Englands herrichaft mit Gewalt gu brechen und die ameifellos jebe Gelegenheit benuben werden, um au ihren fampfenben Brubern gu ftoben. Bweifellos tann die Auffiellung biefer indifchen Rationalarmee, Die von Japan ale unabhängige verbündete Armee anerfannt wurde und die fich einreibt in die große und ftarte Front gegen England, von großer politifder Bedeutung werden. Rad wie por verfucht London, fich Indien für feine eigenen Kriegeanftrengungen bienftbar gu maden. Deute last es in Indien fogar eine Ruft ung bindu frie entfieben, beren Auf-Dan London frilher verhinderte, damit die Juder nicht auf folde Beife in den Besis von Baffen gelangen. Indische Truppen wurden von Eng-land besonders in Rordafrisa eingeseht. An-dererseits haben die Kampfe in Burma gezeigt, daß die Engländer nicht unter allen Umitänden auf die indischen Berbande rechnen fonnen. Roch versucht England mit Gewalt, die freiheitlichen Stromungen in Indien ju unterbruden. Dabei vericharft fich der britische Terror immer mehr, während die indischen Rationalisten, an ihrer Bpige Eubhas Chandra Bofe, immer nachdrud-licher zum Freibeitskampf aufrusen. Die Bildung einer indifden Rationalarmee bildet einen wichtigen Gaftor in ber Geschichte ber indischen Freiheitebewegung. Seite an Geite mit ben Bolfern ber-Renordnung fampfen diese freiheits-liebenden Inder gegen die Englander und gegen bie anglo-amerifanifden Blutofraten. leht aus diesem Grunde verdient die Entwicklung und die Aufstellung dieser indifden Rattonal-armee auch weiterhin unsere größte Aufmerf-

richten gu befommen, bie meitere Gingelheiten über bie bis jest ungeflatten hintergrunde bes Todes non General Siforsti mitteilen. Ginem Mitglied ber anglo-amerikanischen Rolonie gelang es, mit

einom polnifden Generalftebsoffigier in Rairo au prechen und pon ihm eine fenfationelle Mustunft au

erhalten. Der polniiche Diffigier babe verfichert, baft

Roofevelt in feiner füngften Boildaft General Si-toreti barauf aufmertfam gemacht babe, bag bie Somjetunion ein Berlangen nach einer

ofortigen Amtenteberlegung bes Ge-nerale Giforeft geftellt habe. Rur eine

foiche Amisniederlegung bes Generals als Chef ber polnifien Emigrantenorganisation in London tonnte

polnischen Emigranienorganisation in London könnte die Bildung einer Cegen regierung in Mosssau verhindern. Im Interesse der Antiachsenländer sei es daßer notwendig, daß Siforsti sich von politischen Angelegenheiten zuwässiehe, damit ein neuer Meg für die Bildung einer neuen Regierung angebahnt werde, wodet man die Heranziehung linkseingekellter Eismente in Betrackt ziehen werde."
Nach werndlich langen Verdandlungen, an denen auch der britische Minster Casen teitsenommen hat und die Initiative Roosevelts von englischer Seite unterstützt habe, ohne dak man zu einem Reluste gesommen sei, das diese Thesen vereingt dätte, beschlos Storsti plögtlich, nach London zurückzutehren. Sisorsti habe erstärt, daß er den Versächzutehren. Sisorsti habe erstärt, daß er den Versächzusselber der Versächzutehren.

rudgutebren. Giforeti habe erflatt, bag er ben Ber-

uch maden mulle, im perfonlichen Gelprach mit Churchill und Cben bie Regierungen in London und

Mashington bahin zu bringen, bah sie ihre Stellung-nahmen zugunften ber polnischen Auffassung forzi-gierten. Die volnische Kolonie in Kairo habe ben General Sisorski mit grober Besorgnis weggeben

Mm Donnerstag famen auf dem Donanwege 150 den i i de Gitler inngen au einem mehrmonatigen Gommeranfenthalt in Bulgarien an.
Die Inngen, die eine foone Erlebnischaft über Paffen,
Men, Ondapet und Belgrad auf der Donan hinter fich baben, wurden von Mordnungen der SitterIngend in Anigerien und ber bilgerichen Stantsirrend bereifen millemmen geheiber

Kurze Umschau

Jum Rachfolger bes als Minifterialbirigent in bas Reichopoliminifterium bernfenen Prafidenten bes Reichopoligentralamis in Berlin-Tempelbel, Dipl.-Jug. Flange, ift Minifterialrat Dipl.-Jug. Auri Con-

3um Berbot bes antliftifden Lampf. blattes "Ja Marfeillaife" burd bie brlifden Be-hörden ichreibt die "Timed", der Beraufgeber habe bas Auformationsminifterium um die Bemilligung erfucht. eine lente Anogabe an bruden, um fich von feinen 20 000 Lefern verabichieben an fonnen. Diefe Bewilligung fei aber verweigert worden.

Bie ble Agentur Rofutsu berichtet, wird in Rürge mit dem Bau eines eiwa 200 Rifometer langen Ranals begonnen merben, ber bie beiben wichtigen Industriefitbte im Gaben von Rand-ichne und Anthon, mit ben hafen von Minten und Anthon, mit ben hafen von Minfom verbindet.

Die argentinische Batichelt in Can-tiago be Chife wurde durch eine Geners. brunft gerftort. Ein am Mitimodnachmittag ent-ftandener Schornfelnbrand griff auf bas Gedunde über. Obwohl die gesamte Venerwehr ber dilenischen Gaupt, fabt fic an ben Bildarbeiten beteiligte, gefang es nicht, das Vener einzudämmen. Imei Siedwerse brannten and,

Ueber bie auffallende Innahme ber Ber-breden Ingendlicher in ben Bereinig-ten Staaten berichtet die ameritanische Reitschift, American Roganine". In Oand von Statiftifen weift ban Blatt nach, daß die Anrue dieler Berbrechen nuch immer im Steigen begriffen ift. Im Jahre 1912 feien 25 po. mehr Mädden unter 21 Jahren verhaftet worden als 1941. Dabet betrage die Gieleerung ber Berhaftingen wogen Innientigt in no wegen Berhaftungen, wegen Trunfenheit ib vo., wegen Biberfenlichfelt 70 vo., wegen Profitation 64 vo., wegen anberer Begnalvergeben 10t no., wegen Bagabundlerens 124 vo. Rei der mannlichen amerifanischen Jugend lägen abnliche Jahlen vor.

Die Erobloge von Balbington bat nach einer Meldung ber "Levoro lascafta" beichloffen, bie nordamerikanischen Piloten, die an der Bombardierung Italiens teilgenommen haben, an "Ebren. Freimaurern" (!) au ernennen.

Muf ben zweitägigen Dienftbefprechungen ber Pannut den aweitasigen Dennveiprechungen der Lan-bedbanernführer und Canamibleiter für das Landwolf nuter Borfich des Reichsbanernführers An de murden die vordringlichen ernührungswirtschiften und agrarpolitischen Fragen erörtert. Im Durchschnitt bes Reiches ist mit einer guten Mittelernte gu rechnen.

Die Bilanz von Rendova

Tolie, 9. Juli. Bom 30. Juni, bem Tag, an bem bie Rorbameritaner auf ber Injet Renbona landeten, bis jum 5. Juli, alfo in nur feche Tagen, murben bon ben Japanern in bem Gebiet ber Infel Rendova und ber Infel Ren-Georgien folgende Erfolge erzielt:

Es murben verjentt: 1 Rrenger ber B-Rlaffe, 1 weiterer Rreuger, 4 große Berftorer, 1 weiterer Berfierer, 1 Torpedoboot, 3 Rriegsichiffe nicht erfannten Inpo, 8 Transporter und mehr als 10 fonftige Baf. ferfahrzeuge.

Beigabigt murben: 1 Rreuger ber B.Rlaffe, 1 zweiter Areuger, 1 Berftorer, 1 Torpeboboot, 4 Tans.

Gerner murben mehr als 128 feinbliche aluggenge abgeichoffen.

Die drei Probleme der Sowiets

Genf, 9. Juli. (Bunimelbung.) In ber Landener Bochengetiichrift "Illuftrated London Rems" veroff, fentlicht ber Militarfrititer und militariche Mitarbeiter ber Times", Enrill Falls, einen Auffag unter ber Ueberichtift "bie Sowjetunion nach amei Jahren Krieg". Enrill Galls fommt au bem Gebluft, beft bie Somjetunion gegenwärtig vor brei groben Bro-blemen fieht, bem Transportsproblem, ber Frage ber Rabrungsmittelverforgung und ber Boichaffung von Denichen material. Das Bertehrsproblem vo fe bie Rebensmittel. Inappheit und beeintrochtige ben Materialnadibub an die Front, der um fo ichwieriger fet, als die rie-figen Enifernungen po. Sibirten überbrückt werben mußten. Der gewöhnliche Menich in der Cowiet-union muffe frob fein, wenn er zu feinen völlig unaureichenden Rationen einmal etwas anderes betäme als Rohl. Einen iehr ernften Charafter nähme an-gesichts der rieftaen Berlufte die Franz der Liefagt-fung des Menistenmaterials an. Richt alle in der Comjetunion lebenden Bolfer eigneten fich, fo ftellt Enrill Salls felt, infolge ihrer fulturellen Entmid-lung für die Aufmahme in das heer, geichweige benn für ben bireften Gronteinfat.

Verlag u. Druck: Wierbadener Zeilung Schneider & Schellenberg KO-Verlagsteiter: Ludwig Alfstedt. Hauptschriftleiter: Fritz Günther, stellv. Hauptschriftleiter und Chef vom Dienst: Kerl Kreuter, elle Wierbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitiste Nr. 1,

Buenos-Aires, 9. Juli. Anläglich der bevor-fiebenden Geier bes argentinifcen Unabhängig-feitstages nahm der Staatsprafident Ramirea das Wort und betonte, daß angefichts des gewaltigen Beliringens die Angenpolitit im Bordergrund des Intereffes fiebe. Argentinien babe den Bunich, die foliden Bande der Freundich au erhalten, die es mit allen Bandern der Belt verfnupft. Dies gelte insbefondere fir die ameritanifchen Rationen, mit benen Argentinien burch bie bruberlichen Banbe bes gemeinfamen Urfprungs und bie

Innere Spannungen in USA.

(Fortfegung von Geite 1) glaubt fie mit bem Lohnftop befampfen gu follen, treibt aber babei gewillermagen ben Teufel mit Beelgebub aus, indem er dieses Lohnftops wegen große Summen gufahlichen Gelbes für die fünkliche Sentung der Preise gewiser Lebensmittel verwen-det, worin seine Gegner nicht mit Unrecht eine abermalige Inflationsgefahr, nur von einer anberen Ede ber feben.

Ein nicht minder peinlicher Borfall im friegs-wirtschaftlichen Bereich war lodann der solenne Krach zwischen dem Bizeprafidenten Wallace und dem Sandelsminister Jeste Jones. Wallace warf in einer öffentlichen Dentschrift seinem Gemer vor, er habe in seiner Sigenichaft als Borsikender der Wiederaufbau-Finangierungs-Rorporation wichtige Rriegsmahmen vergögert ober vereitelt, fo u. a. die rechtzeitige Bevorratung mit gewiffen Robkoffen. Roofevelt griff zwar fofort bremfend ein und brachte ben mittenben Bigeptafibenten auch gu einer perfon-lichen Chrenertlärung für Jeffe Jones, wenn auch untet Aufrechterhaltung feiner fachlichen Ausftellungen; aber bas hat ben Angegriffenen nicht gehinbert, nun feinerfeits auf ben groben Alog des Mifter Ballace einen womöglich noch gröberen Keil gu fegen, indem er den Spieg der Beichuldigungen umtehrt und unter Anführung einer Reihe bezeichnen-ber Einzelheiten bas von Wallace gegen ihn aus-gespielte Amt für Wirtichaftstriegführung angreift, bas ganglich ungulanglich und hochft tanoweilig ge-arbeitet habe. Dabei erflart er, er befenne fich allerbings ichufbig, verlucht gu haben, bie Gelber ber Steuerzahler gu ichligen, ba er Berichwendung auch in Rriegszeiten nicht fur einen Beweis bes Patriotismus halte. hinter biefem Schimmimetiftreit mach Urt ber homerifchen belben, bei bem ber Mugen-

stehende taum in der Lage ist, Recht und Unrecht flar zu ersennen, kedt ein gut Teil Rampi ber Facteute gegen die Dilettanten, wobei die letzteren burchaus in ber minifitelbaren Um-gebung des Bräfibenten selbft zu suchen find, ber auch selbst mit seinen übereriebenen Kriegssorberungen bauernd die Grengen ber taffachlichen ameritaniften Leiftungefäßigfeit überi reitet. Im Bublifum aber wenbet fich angefichts biefer

Borgange Die Seimmung immer nachbruflicher gogen bie Barofratie, wobei allerbings ju benchten ift, bag fie in ber amerifanifchen Borfiellung etwas mejentlich anderes ift, als mir was barunter porftellen: nicht.eine verfnocherte und ichmerfällige Mafdinerie, fonbern einfach eine ins Enblose verlängerec Futterfrippe. Freilich geften in diesem Puntte wie in den anderen Streitsengen die Meinungen und Gegenschlichseiten quer burch die verschiebenen Parfeien und pelitischen Gruppen. Das ichwäckt zwar zunächlt praftisch ihre parlamentarische Auswirfung ab, weil fich feine sompaste Opposition bilbet, aber es ift als Stim mungsbarometer. olibet, aber es ift als Erim mungs barometer um so bezeichnerwer. Und wenn von diesen Erscheinungen auch keine unmittelbere Wirkung auf die Auskenpolitif ausgest, so wied durch sie doch die moralische Sakung des Amerikaneriums nicht gerade gestärkt. Auch sür Rossevelts Stellung selbst haben sie kaum irgendwelche aktuelle Bedeutung; aber sie hinterlassen doch andererseits dauernde Berklimmungen und Gegensählickeiten, die eines Lases mit neuer Schrife wiedererwecken können Tages mit neuer Stärfe wiedererwachen sie eines wenn es fich um die Präsidenten neumahl oder um die Präsidenten neumahl oder um die Jeftlegung eines fünstigen aukenpolitischen Kurses der USK. handelt. Ganz abgeiehen von dem unseugdaren Krästeverscheit des gausen Staatsapparates, der durch solche Scharmukel und Kömple an der inneren Tennt hernoraufen mit Rample an Der inneren Gront hervorgerufen wird. Wilhelm Ackermann

In Commeben murben feit Derbft 1939 aber 200 Spione verbeitet. Die Spionage richtete fic, mie "Aftoblabet" in einem Artifel berichtet, gegen bie Luftmaffe, bie Armee, Flotte, Ediffahrt, Dalenanlagen, Rundfunfanlagen und Ruftungennbuhrte. In vielen Fallen richtete fich bie Spionage nicht nenen Someben.

ngend berglich willtommen gebeiben.

baf von ber Stadt her ein Rarren gefahren tommt, ein grober bolgfarren mit einer jammervollen

Manner mit ichwarzen Masten und biden Tuchern um Mund und Raje tippen bie Karren und icutieren

die Ladung in eine ungeheure, tief geichaufelte Grube. Die Blober am Beuer fpringen mit einem Schrei

Und jest fallt es ihnen ein, was man unterwegs erzählt hat: daß in Danzig die Best soi! Sie ktirmen auf Bariel zu. "herr, laß uns umtehren! herr, es geht der Tod in dieser Stadt um! Kein Stüdsein weiter sahren wie! — Reinen Hukdreit weiter!" Bartel Gertner ift auf einen Stein gestiegen, um sine Leute besser ih auf einen Stein gestiegen, um sine Leute besser ibersehen zu können. Er hebt be-ichmistigend die Sond und zwingt fich zur Rube.

ichwichtigend bie Sand und zwingt fich gur Rube.

über unfere Soliftamme gesprungen und padte

just uber untere Holztamme geprungen und padte uns mitten im Weichielwaller?"
"Die Best sommt überall, Herr! Sie fliegt durch die Luft, friecht durch die Erde, schwimmt über jede Flut! Der Best fannst du feine Schranken sehen, kannst ihr nicht entsliechen!"
"Ich habe euch schon einmal gesagt, auf unseren Flosen dat es keine Gesahr. Kommt eilend mit mir auf die Trasten. Wenn es hell wird, sahren wir weiter."

Die Statte, mo man die Toten einscharrt ... viele ... ungablige! Ginfach fo in Die Grube wirft man fie,

meit, meit por ben Toren ber Gtabt! Und ba molit Ihr noch weiter fahren ... mitten binein in biefe Beftholle?" Bartels Geficht ift fest eifern. Er bat bie Sand am Gurt, wo Comert und Deffer fteden.

"Ja, bas will ich; benn mein Bater ermartet von uns, bag mir leinen Befeht punttlich auslühren. Bas geht uns bie Belt an? Wer bie Rrantheit nicht ffirchtet, gu bem wird fle auch nicht tommen!"

Mber ba brillen fie auf. Mir machen nicht mehr mit! Bir febren um!"

Wir machen nicht wehr mit! Wir febren um!"
Er hort nicht auf fie. Mies Larmen übertont feine tiefe, ichwere Stimme. Die Best wittet nur bo mo die Menichen eng befeinander wohnen - be bumpfloen Riederungen und ungefunder. Lidiger Luft Mir lind durch Sonne und Sturm gehartet! Wir lind gefeit gegen ihren giftigen Sauch!"
Moer fie find ichen gurudgewichen - einer nach dem anderen - gefloben - untergolaucht im Dunfel der Racht. Kann ein einzelner Mann ihn noch die Ranne in einzelner Mann nach die Ranif bannen, die der furchtbare Echindertarren in ihren verftörten Geelen ichus?

verstörten Geelen ichni? Bartel Geriner liebt, bob er allein ift. Und bann bott er Reitenfiltren ... bumpfes Gemurmel, Ruberichlage.

3m Schein bes aufglebenben Gemittere Hiebt er. daß alle gehn Manner in die beiben ffelnen Sabne gesprungen find und mit wilden Auberichlagen vom Ufer haften. Aber nicht gu ben Allien gurlid, sonbern

ftromauswarts, mit Tobesanoft in ben verzerrien Mienen rubern fio gegen ben Strom bie Welchiel wieber hinauf, mober fie gesommen.

Er bruft fie an, er beidmort fie, flucht feiner wendet mehr fein Geficht ju ihm, feiner macht fehrt. Da redt fich Bartel Gertner und beifit die gane gufammen, bag es fniricht. "Bie ihr wollt, elende Memmen! Rann ich meines

Baters toftbares Sola einfach fo im Stich faffen?"

Er wirft fein Wams tu Boben und redt bie Mrme. "So merbe ich bie Traften allein nach Dantig bringen! "Go merbe ich bie Traften allein nach Dangig (Fortfegung folgt)

Der (Ein Roman um Kopernikus) la immelsstirmer Von Leontine von Winterfeld-Platen

(7. Fortfegung)

Mis ihre Mutter mertte, welch große Bertraulid. feit icon amijden ben beiben jungen Menichentin-bern bestand, beichleunigte fie angftlich ihre Abreile und verbot ber Tochter jebes weitere Beilammenfein mit Bartel Gertner, benn fie wufite ja genau, welche Plane ihr Bruder Lufas gerabe mit Katharina hatte. Und bem Bruber Lufas muß man gehorfam fein ... unbedingt! Frau Barbara hatte fich ibr ganges Leben ieinen Worten, Anordnungen und Befehlen gehor-iam gebeugt, besonders in den Jahren nach dem früben Tode ihres Gatten, wo fie hilflos und allein mit den vier Kindern zurüdgeblieben war. Und sie murbe es niemals gewagt haben, biejem Bruber Bufas jemals zu miberiprechen. Denn mer tonnte bas iberhaupt magen? Dufte nicht logar ber Ronig von Bolen gutlich mit ibm verhandeln und fich angitlich Dapor huten, es mit bem allmächtigen Bifchof pon-Ermland ju verberben? Gein Wort mar Gefen im Saufe, und diefes Gefen magte niemand gu über-

Ratharina feuist laut und legt fich auf bie anbere Seite. Gie ichlieft miibe Die Mugen, 21s Die Sonne aufgeht, ift fie endlich eingeschlafen.

Es ift menige Bochen fpater.

Die ichweren Solgtraften batten ihren Beg ge-nacht und nabern fich ber ftolgen und berrlichen Sanlaftadt Danzig. Schon heben fich bie gewaltigen Turme aus bem bammernben Grau eines fintenben Muguftabenbs.

Bartel Geriner fteht auf bem vorderften ber Aibfie und fieht mit icharien Augen geradeaus, benn Weich-iel und Mottlau haben hier viele Geitenorme, und man muß bonernd gut Obaft geben, bag man auch in ber ratieen Robrfrinne bleibt. Dagu find bie Mer flach und verfandet, und wer nicht genau bie Mitte halt, tann leicht feftfigen, che, er es fich ver-

fieht.
Der Abend ift regenschwer, und bie Wolfen han-gen tief. Das hindere die Sicht, und Bartel gibt ben Befehl, das man Anter weefe und über Racht rubig Befehl, daß man Anter werfe und über Racht rubig hier liegen bleibt, die men bei gutem Morgenlicht wieder licherer weitersahren kann. Es ist ichwall, und ein fühlender Regen ware Erholung. Es müllen hier lange teine Riederichlöge getommen sein, denn welt und saftlos hängen die Blätter von den Bäumen; es ist, als sechze die ganze Natur nach Wasser. Träge rollt die Weichel zwiichen sandigen, spärlich dewachlenen Higgsin, die mit vereinzelten, verfrispoelien Riefern deskanden sind Bon Zeit zu Zeit zucht ein sahtes Weiterleuchten über den nördlichen dimmelgaber das Gewitter ist noch zu fern und kann wohl nicht über die vielen, versumpften Weichslarme nicht über bie vielen, verjumpften Beichfelorme

Die Moger haben fich am Ufer ein Feuer entgunbet und ihre Abendiuppe gefocht. Run ichwelt und fladert es rot und budt fich friedend über bie Erbe, als brilde bie ichwere Luft es immer wieber ju Boben.

Da fommt ein Ion von ben fernen Turmen ber Da tommt ein Lon von den fernen Lurmen der Stadt her — ein gittermder, blederner, flogender Ton, der ihnen allen durch Mark und Bein geht. Was bedeutet diese hobie, einsonige Bimmeln? Donn Glodenlanten famn man es nicht wennen. Sie schen sich an und ichtlieln die Köpic. Dann löften sie gemächlich und flumpf ihre Abendsuppe

Das fable Leuchten am himmel wird ftarter. Ileb jest fort man auch game fern und bumpf ben erften Donner grollen.

Ober grollt und rollt und halpert da noch etwas anderes? Etwas, das nabertomint . . . langfam . . . unheimlich? Die Fliefalen Isben die Köpfe mit den hoben Lammfellmugen und laufden. Dann befrougi. gen fie fic und feben eiwander an. Wie ein ichweres, glüsendes Tuch ift die Luft.

Bie Blei liegt es in allen Gliebern Diefer bartigen, tomenben Manner. Sie leben gu Bartel binuber, ber aufgestanben ift und mit gerungelter Stirn Umichau

bält. Mas ift bas, berr? Was find bas für frembe,

graufige Tone?"

Bartels Gesicht ift hart und talt, und es gudt feine Mustel barin. Er erfennt deutlich im letten Abendichein und im fahlen Licht des Weiterleuchtens, Schindermabre davor. Und hinter biefem Karren noch einer ... noch einer. Gin furchibarer bufferer Jug, bem bas blecherne Bimmeln bes Totenglödleins

Gerabe auf biefe fanbigen Bugel mit ben ver-früppelten Riefern an ber Weichiel halt ber Bug-Und bann, vielleicht funfzig Schritte von ihrer Beuer-itelle entfernt, balten bie Karren an. Bermummit

empor und flieren mit entjesten, weit aufgeriffenen Augen ju ber Grube ... benn ... bie Labung ... bie Labung ... bie Labung ... bas find ja tote Menichen!

"Selb ihr Demmen ober game Rerle, Die weber Tob noch Teufel fürchten? Meint ihr, Die Best fame

"Dann ift es icon gu fpat, herr! Die Beft liegt hier überall, überall in ber Luft! Geht, hier fo nabe

Stadtzeitung

Speuch zum Tage

Sie follen uns noch fennen, benn Sal ift uns nun Bfilcht, unfere Bergen brennen, boch fie perbrennen nicht!

Kurt Maßmann

Selbenhafter Einfat

Mus bem Chrenblatt bes Deutiden Seeres Der bereits mit bem Gifernen Kreus 1. Rlaffe ausgezeichnete Sauptmann Theodor Sabidt, ber in Biesbaben geboren ift und in Berlin lebt, bat im Laufe biefes Winters als Chef einer Dic. Rompanie erneut feine bervorragenben Gubrereigen-icatien bewiefen. Als bie Bolichemiften, burch ftarte Bangerfruite unterftunt, versuchten, bas mit offenem rechtem Glügel fampiende Bataillon gu umfaffen, ge-lang es einem Stogirupp unter feiner perionlichen Führung die Berbindung gu bem friich in die Stel-lung einrudenden rechten Rachbarn berguftellen, Als bann bem Gegner ein Ginbruch beim rechten Rach. barbalaillon gelong, faste Sauptmann Sabicht einige Manner gulammen, rib verfprengte Golbaten bes Rachbarbaiaillons mit und führte einen erfolg-reichen Gegenftof burd, ber gur Wiebergewinnung ber alten Saupitampflinie führte, Wabrend in ber nächten Racht lein Baiaillon abgeloft merben follte, ariffen bie Sowiels erneut beim rechten Rachbarn an und brachen biesmal mit Panserunteritützung durch. Wieder war es Sauptmann Sabicht, der mit leinen menigen Colbaten eingriff, mit aller Energie die Abmehr organifierte und Die Lage miederber-ftellte, Gein helbenhafter Ginfat fand Anertennung

Das Schiffen berichwindet

den Deeres.

in der Rennung im Ehrenblatt bes Deut.

Die Ginführung einer Ginheitofelbmuge,

Wie das Oberfommando des Heeres mitteilt, wird anstelle der bisherigen Feldmune (feldgrau und ichwarz) eine Einheitsseldmune mit Schrim in Schnitt und Machart der Bergmune eingesuhrt. Die neue Einheitsseldmune tritt allo funftig an die Stelle bes bisherigen Schiffchens, bas ale Ropiber bedung beim Seer nach und nach abgeloft wird. Gur Einheiten mit ichwarzem Gelbangug ift Die ichwarze Einheitsseldmilge bestimmt. Wenn der Mugenichirm bei Bedienung optischen Geräts usm, ftort, tann die Feldmute mit dem Schirm nach rudwärts getragen werden. Offiziere und Wehrmachtsbeamte im Offi-Bietsrang tragen rings um ben Milgenbedel einen Borftog aus aluminiumfarbenem, Generale und Behrmachtsbeamte im Generalsrang aus golbfar-



Ein journaliftifcher Beferan

Um Sonniag, 11. Juli, vollendet ber im mohlver-bienten Rubestand lebenbe, in Wiesbaden bestens befannte Journalift Gottfried Beds, Klopitod. ftrage 21, fein 92. Lebensjahr. Trop biefes boben Alters, bas nur den allerwenigften Menichenfindern beichieben ift, befindet sich der würdige Jubilat geistig noch in guter Bersalung, die es ihm ermöglicht, an den entscheidungsvollen Ereignissen unserer gewaltigen Zeit rege teilzunehmen, Die "23. 3." ubermittelt dem greisen Berufstameraden, der sein reichen Können indernaben der sein reiches Ronnen jahrzehntelang ber Wiesbabener Breffe wibmete, ibre berglichen Gliidmuniche und hofft, bag ihm noch weitere Jahre in gleicher Frifche beichieben fein mogen,

Die nächfte Rranters und Bilgmanderführung von Agnes Dlivia Rlein und Paula Ulfert findet am Montag, 12 Juli, ftatt. Treffpunft: Am Tempel auf dem Reroberg 15.15 Uhr. Jeder Bolfogenofie fann fich beteiligen. Deffer, Rorb, Papier, Bleiftift find mitgubringen.

"Dort - die Berge, die Berge . . ."

Ein Fahrtbericht von der Reise unserer Wiesbadener Jungen und Mädel

Bir berichteten fürglich von ber Abreife ber non Biebbabener Pimpfe und Innamabel in ben fien Rieberbanan, Gin Angehöriger bes Bannes so Bleababen erfebte bie Dafre ber Sinber mit. Poffen wir ibn im Unfoliehenben felbft an Wort

Mile Eltern fagen au ihren Rinbern jeglichen MIters, wenn du mal allein bilt, bas fann in aut wer-ben", und alle Eftern maden bann die Achitellung, bas ber junge Menich, auf lich leibst angewiesen, burchaus in jeder Form seinen Mann fiebt. Es auch uniere Miesbedener Jungen und Möbel

auf ber langen Sabrt aus ber Beimat in ben Gan Rieberbonau. Bon ben mitreilenben Buhrern und Gubrerinnen unauffallig aber febr aufmerflam überwocht, geftaltete fich bie Jahrt, für viele in bas erfte große Erlebnis, abmedilungsreich und poll bunter, unvergeftlicher Ginbrilde, GBen ift im Buge immer unierhaltend, andem unerläulich, bas Mitnes brachte manberte fo recht balb ben Meg feiner Bebimmung, boch musten bie Giffrer bier flug brem-fen, sonft mare in ben erften Stunden ber gefamte Bropiant bereits gesuttert worben, und betrühte Ge-lichter hatten gegen Schlift ber Tabri leere Butter-brotpaviere angeicaut, Anfangs maren alle etwas sappelta, bald aber beruhigten lich bie Gemuter, frobe Lieber flangen in bie vorübereilenbe Land. icatt, Schinkentlovien, Pfander- und Sinalpiele ver-trieben aufs furzweiliafte bie Beit. Anftrengenber und verantwortungsvoll war die Reife für bas Begleitversonal, Auf die richtige Lage ber Roffer mußte geachtet werben, Die Benfter burften nicht gumeit offenfteben, bamit lich die Augen nicht entsundeten, bie Durchannge amlichen ben einzelnen Wasen wur-ben bewacht, in jeder hinlicht offo bem Mobl ber Kinder Rechnung getragen. Bei Stuttgart war Rachteffenempfang, swei Doppelicheiben Wurftebrot

und füßen Mildtaffee. Ein befonberes Erlebnis mabrend ber Mabigeit mar bas Ginlaufen eines Truppentransportes, in ben wenigen Minuten Die verblieben, freundeten lich die Landler mit ben tlei-nen Bigbegierigen an, die famerabicaftlich ibr Brot mit ihnen teilten.

Weiter ging bie Gahrt, ber Abend fam und felbft bem Quedfilbrigften fingen Die Mugen on gu plinfeln. Mul Banten und übereinanbergelegten Roffern murbe Auf Banken und übereinandergelegten Robjern wurde das Rachtlager errichtet, Türen und Jenkter ge-ichlossen und rasch berrichte Rube. Bei Salzdurg wurde es dann wieder lebendig, wie ein Lausseuer verbreitete sich der Ruf "Die Berge". Sinter den Schleiern der Rebelichwaden tauchten ihre sachi-nen Umrisse auf, über dem Walteriese frieg eine brennende Rugel, die Sonne auf, wie stüssiges Gold ichwamm ihr Spiegelbild auf dem Wasser des Sees. Bild auf Bild glitt die sommerlich reiche Landschaft vorüber, nach wenigen Stunden ichon hielt der Zug, um den erften Transport zu entlassen. Bis zur Endstation Paperbach-Reichenau waren außer dem letzten Trupp alle Abteilungen ausgeladen.

Run ift bas Lagerleben, erft ein ungeduldig erlehntes Traumbild, Wirklichkeit geworden. Die erste Reugierde, das anfänglich immer auftretende leise Gefühl des Fremdjeins sind überwunden und ein froh begrüßter Alltag bebt an. Bettenbauen, Spindeseinräumen, Spindappell, Kingernagelparade sind iest gewohnte Dinge und ob das Esien schweckt welch eine Frage. "Ra, prima, Menich." "Ganz groß in Ordnung, sabelhaft" und wie die Ausdrückeimmer lauten, wird auf den Karten und Brieflein stehen, die in viele Wiesbadener Huller gestattert sind und eine glüdliche Antunit melden. febntes Traumbild, Birtlichteit geworden. Die erfte find und eine gludliche Untunft melben.

Bieber wird ein balbes Jahr Groblinn berrichen in ben RDB.-Lagern im Gau Rieberdonau, R. H.

Der Neuaufbau der Altherrenschaften

Die freiwillige Verpflichtung an Stelle der Rahmenverträge

Der Reichoftubentenführer teilte fürglich in Bien Der Reichsstudentensuhrer teitte furzlich in Wiederherstellung ber selbstverantwortlichen Werfügung ber Altherrenichaften über ihren Bestignnit. Im "Altherrenbund" veröffentlicht jett der Leiter der Abteilung Renausbau der Altherrenschaften in der Reichsstudentensührung, Kiehling, ergänzende Aussuhrungen zu dieser Frage. Bereits unmittelbar nach dem Amtsantritt des Reichsstudentenführers, so beist es barin, habe ein beachtlicher Teil ber ehemaligen Korporationsvereinigungen feine Saufer ben Ramerabichaften als ben neuen leine Haufer ben Rameradichaften als ben neuen Erziehungs und Lebensgemeinschaften zur Berfügung gestellt. In jedem bieser Fülle mußte bisher ein Rahmenvertrag zwischen dem Reichsschaftmeister der Kartei und der alten Korporationsvereinigung über die seihweise Ueberlasjung der Einrichtungen an die RSDAR, für die Zwecke der Kameradichaft geschlossen werden. Aus dem loderen Band, das hier erfimals mit der Kartei in der Karm eines dieser erstmals mit ber Bartei in ber Form eines burger-lichrechtlichen Bertrages geschaffen wurde, sei heute in ben weitaus meisten Fallen die unlösbare Le-bensgemeinichaft awischen Kameradschaft und Aliherrenichaft geworben, beren Ginheit nach außen durch ben gleichen Namen bolumentiert werde und bie nun mit ber Annahme ber Mufterfahung burch bie Mitherrenicaft auch ihre rechtliche Geftalt gefunben habe.

Mus ber privaten Korporationsvereinigung sei bamit eine mit nationalsozialistischem Führungsauf-trag ausgestattete politische Gemeinschaft geworden.

Mit Zustimmung bes Reichsschafmeisters habe ber Reichsstudentensubrer jest unter hinweis auf ben noch in biesem Jahre bevorstehenden Bollzug bes Neuausbaues des Altherrentums angeordnet, bah Meuausbaues des Altherrentums angebronet, bas allen Altherrenschaften, die die Mustersatzung angenommen haben und Eigentämer der Kameradichatischafter geworden sind, der Kahmenvertrag zurückgegeben wird. Da der Partiet aus dem Bertragsverbaltnis seine noch lausenden Berpflichtungen erwachsen seinen, werde dadurch albein die Altherrenwachsen seinen, werde dadurch albein die Altherrenwachsen. chaft aus ihren Berpflichtungen entlaffen. Damit fei ber vom Reichestubentenfuhrer angestrebte Bu-ftanb erreicht, bag bie Aliberrenichaften als felbftan-bige Rechtstorper und nationaliogialigtifche Gemeinsige Rechtstorper und nationalgestatischie Genetin-schaften nach außen einwandfrei legitimiert und von Bartei und Staat enersannt, ihr Leben unter eige-ner Verantwortung gestalten können und ihr beweg-liches Vermögen unter dem Schutz der NSDAB, in der vollen Gelbitverwaltung der Alberrenschaft lieht. Der Reichsstudentensihrer habe sich zu diesen Echritt im Vertrausen der ertistlichen Vennen Schritt im Bertrauen barauf entichliefen tonnen, baß bie von ben Altherrenicaften in ber Sagung freiwillig übernommene Berpflichtung unendlich ichwerer wiege, als jebe vertragliche Bindung und daß es in ber Attherrenichaft, beren wefentliche Mufgabe gerabe bie ibeeffe und materielle Beirenung hrer Ramerabicaft fei, ber Mufrechterhaltung einer folden vertragliden Berpflichtung nicht mehr bebürfe.

um ein Biertel mehr Delfrucht

Delfruchtanbau eine politifche Forberung

In unferem Gaugebiet ift, wie bie eben in Gang befindliche Rapsernte seigt, im vergangenen Jahr bereitwillig ber Barole gur Steigerung im Olfrucht-anbau gefolgt worben. Dies geschab; obwohl im Winter 1941/42 ber Raps burd Auswinterung vernichtet worben war. Das beffen-naffaulide Landvolf lie's lich burch biefen Rudichlag nicht beirren, lonbern brachte ben Beitblid auf, Die nationale Rotwendig. feit au erfennen. Wer in biefe Dinge fachlich Ginblid bat, tann beurteilen, welche Unipannung ber noch vorbandenen Krafte bagu notig mar, Tron-bem bart nicht geraftet werben. Wenn wir uns von Boche su Boche ber neuen Musiaat ber überminternben Olfrucht nabern, to tann uns für ben weiteren Anbau biesmal bie Tatlache ermutigen, bag uns eine Rapsernte geidentt morben tit.

Es burfen, bies fei ausbrudlich betont, irgenb. melde friegsbedingten Schwierigfeiten, Die lich bei

ber Erzeugung und Bewirticaftung bisberiger Olfruchternten ergaben, nicht für bie meitere Ginftel. lung bur Delfruchterzeugung ausschlagoebend fein. Richt tebes Sabr bringt in sum Glud dieselben Er-ichwerungen. Bo lie aber auftreten, muffen wir über lie binmentommen. Das 3tel ber Riebertampfung bes Beindes verlangt, bak mir bie eingeichlagene Linie unperanbert weiterbalten.

Das abgelaufene Wirtidaftsiahr bat uns recht beutlich erfennen laffen, bag bie Ariegsverforgung mit ber Erzengung und Aufbringung ber Lebens-mittel innerhalb ber Grenzen bes Reiches fiebt und fällt. Daraus ergab lich ber Anfag sur Forberung nach neuerlicher Ermeiterung ber Olfruchtanbauflade. Bir muffen noch einmal um ein Bieriel mehr Olfrudt anbauen, ein gemichtiges Wort, ein Muftrag, ber noch gaberen Giniat erforbert. Gollte bieles Berlangen als bejonbers id ben, fo fann trobbem nur ber Blid auf bas Bedurf. nis ber Gefamtheit ausichlaggebend fein,

Necht jum Eragen ber Uniform nach der Entlaffung ans ber Wehrmacht

Das Obertommando bes Beeres gibt eine Reufaffung der Bestimmungen über Die Ber-leibung bes Rechts jum Tragen ber Uniform leihung des Rechis zum Tragen der Uniform nach Entlassung aus der Wehrmacht bestannt. Die Berleibung des Rechts zum Tragen einer Uniform an Offiziere bei ihrer Entlassung aus dem altiven Behrdienst bzw. bei Reserverbstäteren aus dem Reserverbstäterforps bedarf danach tänftig keines eigenen Antrages mehr. Aktiven Offizieren, Sanitäise, Beterinäroffizieren und Offizieren (B) sowie Offizieren 3. D. wird bei erfüllten Boraussehungen das Recht zum Tragen der für sie ankändigen Unissem mit dem Entlassungsbeideid verlieben. Bei form mit bem Entlaffungebeicheid verlichen, Bet Referveoffigieren erfolgt die entfprechende Ent-Reserveossigieren ersolgt die entiprechende Enticheidung mit der Entscheidung über die Entlassung aus dem Reserve-Offizierlorps durch die
anständige Abteilung des Oberkommandos des
Heeres. Offizieren 3. B. und der Reserve 3. B.
wird solgende Uniform des neuen Heeres verlieben: 1. Sosern mit Uniformtrageerlaubnis
aus dem alten Deere ausgeschieden, die Uniform
des Truppenteils, der die Tradition sorsieht, 2. fofern ohne Uniformtrageerlaubnis alten Beere ausgeschieden, die Uniform bes Truppenteils des neuen Beeres, der die Tra-dition des Regiments (Abieilung) fortsett, dem ber Offigier früher angebort bat.

Bur Belieferung ber Rabrmittelabichnitte

In Berbraucherfreifen ift bie irrige Anidonung verbreitet, als ob in Butunft auf famtliche Rabre mittelmarten Teigwaren bezogen werben tonnten. Es ift ausbrüdlich seitzuftellen, daß dies nicht bet Sall ift. Für die nicht mit "I" gefennzeichneten Absichnitte ber Rabrmittelfarten fonnen Teigwaren ielbstverständlich nur dann aut Ausgabe gelangen, wenn Rährmittel nicht in ausreichendem Maße aur Berfügung fteben, Golange Rabrmittel greifbar linb, gelten bie bisherigen Bestimmungen über bie Berwendung ber Rabrmittelabidnitte un neranbert,

Hier wurde vorgesorgt! So lesen wir in der neuesten Rummer der "Sirene", der befannten illustrierten Zeitschrift des Reichsluftschutzbundes. Unter dieser Devise bringt das dem Luftschutzbundes. Inter dieser Devise bringt das dem Luftschutzbundes. La vordiftlich dienende Blatt "Kameras Nostigen", die sich durch eindeutige Plastit auszeichnen. Da iehen wir ein lattliches Jah mit Luftschutzbund, und den der die Lebungen mit Luftschutzbund, und mieder ein anderes Rith zeigt das auch die Bereits wieder ein anderes Bild zeigt, daß auch die Bereit-ftellung reichlicher Dachziegel im Ernftiall ju ben Gojortmagnahmen gehart, benn die erften Silfs-arbeiten muffen jo ichnell wie möglich anlaufen. Wie immer ist das heft reichhaltig und vergist nichts. was für den richtigen Luftschutz unerlästlich ist!

Die Ausfunst vom Arbeitsamt. Das Amisgericht Cottbus hat entschieden: Ein Boltsgenofie, der fich wegen Lösung seines Arbeitsverhältnisses an ein Arbeitsamt menbet und bort bie Mustunft erhalt, baf er nicht an seinen alten Arbeitsplatz zurücklehren brauche, macht sich nicht des Arbeitsvertragsdruckes schuldig, auch wenn das betr. Arbeitsomt unzuständig war und eine derartige Entscheidung nicht tressen durzie. Der ratsuchende Voltsgenosien dars sich darauf verlassen, daß die Austunft einer Behörde richte in richtig ift.

Rinder mahrend bes Fliegeralarms. Rontrollen ergeben immer wieder, daß fich Rinder bei Flieger-alarm außerhalb ber Luftichupraume aufhalten. Die Tatface, bag ber Lufticupraum ber ficherfte Schut gegen Berfonenicaben burch Bomben, Bom-beniplitier, Bordmaffenbeichun und flatiplitier ift, bat für Rinber in erhöhtem Dage Gilltigfeit, Eltern und Ergieher follten beshalb bie ihnen anvertrauten Rinder immer wieder über bie Gefahren bei Buftangriffen belehren und bafür forgen, bag auch die Rinder bei Fliegeralarm rechtzeitig die Luftdugraume auffuchen.

* Huch 2B.-Biebrider auf bem Gelbberg. Bie belannt, findet am tommenden Conntag auf bem Gipfel bes Felbberges bas 89. Bergieft hatt. Au biefem wird ber Turnverein 23. Biebrich negt. 1846 mit 14 Beitfampfern beteillot fein. Gine fehr erfreu-liche 3ahl, wenn man bebenft, ban oegenwärtig viele Turner ihrer Militarpflicht genugen.

In bem "Bunten. Abenb" ber Rurvermaltung am tommenden Mittwoch galtiert das große Ber-liner Scalaorchefter unter feinem Dirigen-ten Otto Stengel in feiner Schau "Barade ber Galiften". Außerdem wirfen mit das Revue-Ballett Rata Caljan und der italientiche Tenor Mmebes Ricci.

> Wann muffen wir verdunteln? 9. Juli von 22.50 bis 4.45 Uhr

Sprache, geschöpft aus dem Volkstum

In den Worten spiegelt sich das Urbild der deutschen Nation

Bu ben besonderen Aufgaben ber Deutschen Atademie gehört bie Pfloge und bie Forberung ber beutschen Sprache. In ber Tat: ein Bolt besigt taum ein wertwolleres Gut als seine Sprache. Untrennbar gemeinfam ift bie Geichichte von Sprache und Bolle-tum, und bie beutiche Sprache ift flanggewordener Ausdrud bes arteigenen beutschen Bejens. Der Fort-bestand ber Nation ist eng verbunden mit bem Fort-bestand ber Sprache; sie ift ber untrügliche Spiegel ber Bolfstuffur, und Aufstrieg und Riedergang eines Boltes find an ihr beutlich abgulefen.

"Bie die Beiten find, fo find bie Borte, und wiederum, wie die Worte, fo find bie Beiten", bas mußte Philipp von Beien ju jagen, ais er unmittel-bar nach ber Bermilberung bes Dreifigfahrigen Arioges in ber "Fruchtbringenben Gefellichaft" feinen Rampf um eine gute und reine deutsche Sprache auf-nahm, und 150 Jahre ipäter meinten zwei große deutsche Patrioten dasselbe, Ernst Morik Arndt und Wilhelm von Humboldt. Dieser so: "Die wahre Beimat ift eigentlich die Sprache. Sie bestimmt die Cobnsucht banach und die Entfernung vom Seimischen gebt immer durch die Sprache am ichnellsten und leichteften, wenn auch am leifelten por Fin". Und fener: "Jebe Sprache ift bas geheimnisvolle Urbild einer weit gurudliegenden Borgeit, mavon wir uns bothnoch einen Traum machen fonnen. 3meitens ift fie bas Urbild eines in einer großen Gemeinichaft abgeichloffenen eigentlichen Geins und Welens, fie ift ein tief verhalltes Bilb eines gangen Bolfes, welches jedoch in Rlangen und Farben und Scheinen taglich flare Beichen feiner Bebeutung geben muß."

Die beutiche Sprache, wie wir lie beute fprechen und ichreiben, ift im mejentlichen in ber erften Salfte bes 16. Jahrhunberts geprägt worben, und Quifer mit seiner Bibelübersetung bat wesentlichen Anteil an biefer Bragung gehabt. Luther bat für seine Uebersetung bie logenannte lächsiche Konzeilprache gemablt; fie mar ihm feiner Bertunft nach geläufig.

es war fo etwas wie eine Diplomateniprache, Die allgemein beutiche Geltung batte. Aber Dieje jachfiiche Rangleifprache mar nur eine Form; wir tonnen uns freilich aus bem ichlieftlichen Ergebnis eine Borftellung bavon machen, welch ein icopferiides Sprach. genie es gemejen mar, ber bieje Form bann mit Geift ausfüllte.

3m Laufe ber folgenben breibunbert Jahre bat fich bie bochbeutiche Sprache ju ber Rraft und Gulle und Anichaulichteit entwidelt, Die fie mit ihren über breihunderttaufend deutiden eigeniprachlichen Bor-ten um bas Doppelte über die englifde und gar bas Bierfache über bie frangofifche Sprache fiellen. Mit biefer Bielgabl von Ausbruden, in ihrem Glant. ihrer Schönheit, ihrer Kraft und jugleich Innigfeit, ift bie beutiche Sprache - nach Jacob Grimm eimas allen Befanntes und jugleich allen wieder ein Ges beimnis — befähigt, alles auszubruden, mas bie Geele bewegt, Rein Abgrund ift fo tief, feine Sobe lo hoch, als baft fie nicht am Mag ber beutichen Sprache in vielfältigen Beschreibungen ausgemessen merben fonnten!

"Unfere Sprache", fagt Solberlin, "ift ein Tem-pel, bis ju beffen Schwelle nur Begnadete vor-bringen." Raben wir uns diefer Schwelle in Chrinicht, huten mir ben Tempel!

75jährige Malerin

Die feit über 25 Jahren in Biesbaden anfaffige Runftmalerin Anna Duedenfeld begebt am 11. Juli ihren 75. Weburtstag, Die Rünftlerin, die durch 11. Juli ihren 75. Geduristag, Die Anntierin, die dirch
die Ausfrellung ihrer gediegenen Berke fowohl im
"Aabauischen Aunkverein", als auch im Aielier befannt wurde, ftammt aus Oftpreußen. Früß ichen fam
fie, nach Studienjahren in Manchen, Paris und
draften amm Abein. Unermüblich ift fie auch beute
noch am Werk, davon zeugen Landschaftsbilder voll
wirkungspoller Tiefe in ihrem Arbeitsraum. Sie liebt
besonders den Schwälmer Grund und seine Bauern,
welt aber auch mit Berliebe seine Mitwenkilleben. malt aber auch mit Borliebe feine Blumenftilleben.

Kunst- und Kulturchronik

Antendant Mobert Meun bat die neue Romodie Jutendant Mobert Meyn hat die neue Kamidie "Dukel Kinonaparte" von Glovatrdino die raan dan deutschie Erfaussührung für das Thalia-Theater in Gamburg erwerben. — Max Orener hat ein im Krieg ipielendes Trama "Blütter" vollendet, das im Teurichen Kadhenwertried im Zentralverlag der N2OND, erfolenen in. — Im Jahre 1942 find in Italien 108 deutliche Bücher ins Italien 166 find dernmier wissenschaftliche, geschichtliche, dichterische Werke, von diefen Werke das der Krübklassis bis aur Gegenwart. Anch in diesem Italien weit vorne Kehen. Der Ferlag Touson will im dallen weit vorne Kehen. Der Ferlag Touson will im dallen weit vorne Kehen. Der Kerlag Touson will im dabei vor allem des Goetbeschen Frühwerkes aus die Kenten der Kerlag Touson will im dabei vor allem des Goetbeschen Frühwerkes auin Stalien weit vorne Leben. Der Verlog Sonsont with fich babet vor allem bes Goethelden Frühmertes auseichmen. Do übertragen Nicola be Auggiert ben "Gob", Savinia Magnuchatti "Stella" und "Slavige", Silvio Beneo "Egmont", Emma Sola "Dichtung und Bahrbeit", Inisa Graziant den Bertber und L. C. Lellant eine Niche der dramatiichen Kragmente. — Nachdem Elmendorfis Andgrabung der vergefienen Over "Der I atobiner" von Anton Dvorat in Moundein und Treeden Erfola gehabt beite, fiellte Mannbeim und Dreden Erfolg gebabt batte, ftellte bas Tentiche Opernhaus bas Bert jest in Berlin vor. Unter Artur Rothers Leitung gab es wohlflingende Gefangsleifungen. Die vofale Gefalligfeit des Werfes bewirfte einen freundlichen Erfolg.
Dermann Aben droth beendete mit großem Erfolg. hermann Abendroth beendeie mit großem Erfolg bie Reihe feiner Beethoven-Konnerte in Paris, bei denen ibm Elin Rem und Bitbelm Kempif als geieierte Zoliften aur Zeite finnden. — Das Saterländliche Museum in Celle in durch eine Schenfung bereichert worden, Gerhard Brinfmann aus Bremen übersandte ihm 15 Golffarten und awei Briefe, die Dermann Lons in den Aabren 1905 bis 1914 an jeinen Bater ichried. Ibr Jubalt bezieht fich in der Dauptlache auf die rege Mitarbeit des Baters an dem Wert des Dichters "Die Jauna der Proving Daunover". Teutlich wiegelt lich in diesen Karten der Kampf zwischen dem Wissenschafter Dermann Lons und dem Dichter.

Deutsch-rumänische Filmarbeit

Die Gemeinichaftsarbeit der rumänischen Gilmtellen mit der dentichen Filminduftrie bat fich feit dem Eintritt Rumäniens in den Arieg im Jahre 1941 ftändig vertieft. Während 1988 von den 865 nach Rumänien eingeführten Filmen nur 108 aus Deutschland ftammten, veränderte fich dies Verhältnis in den fommenden Jahren wachsend augunften Deutschlands, so dog bereits 1941 die deutschen Filme amei Drittel

der Brogramme ber rumanifden Lichtspieltheater beder Programme der tumanitaten Confidentiertet kritten. Der allmöchenfilch von der Usa nach Kumanitan gelieferten benischen Bochenschen mird nach einer Bereindarung ein Teil ramänischen Materials augelögt und der ganze Bochenschanstreisen mit rumänischen Texten versehen. Auch für das rumänische Aufunrfilmschaffen hat sich die rumänisch-deutsche Jusammensarbeit auss beste bewährt.

Der Rundfunk Freitag — Samstag

Der Rundfunk Freitag — Samstag

Der Denichlandsender eröffnet am Freitag.
aben d einen Reanicet. Intina mit Andichnitten
aus dem Gesamtichassen des Künftlers. Ueder der Booliebe au seiner Over "Donna Tiana" wird nur offan
oft vergessen, wie umiangreich das Schaften des
Spiddrigen Meisters ist. Overn, Sinfonien, finsonische
Guiten und Dichtungen, ein Regniem, ein Chorwerk,
ein Biosinfongert, Treichnarteite, Alavierkände und
Lieder sinden sich im Vedendwert des Wiener Komponisten. Die Semdungen sind seden amelien Kreitag
pon 20.18—21 Uhr an ödenn. Das Frogramm der
ersten Sendung enthält Thema und Variationen für
großes Orchester und Kasdoritoniola und die Einsonie
in D-dur. Es spielt das Städische Orchester Berlin, —
Bon 21—22 Uhr bringt der Dentschaftender die
Opielover "Das fluge Kelleisen" von Waldemar Bendland.

Am Samstag erstlingt eine Fülle innaerischer
Wusst (Reichöpragramm 20.15—21.30 und 22.30—24 Uhr).
"Ruift im Grünen Beiht die Serenade im
Vergedorfer Schloshof (Leitung Gigel Krutige), die
vom Kammerorchere des Kelchslenders damburg gespielt wird. Unter den Solisen besinde sich Janto
Jantoss, Kilde (Solis), Auf dem Trogramm feben
u. a. ein Plotenfongert von Sandu und ein Concertino
von Bolf-Gerrari, (Deutschlandsender Volksmund

Der Jude im fremden Volksmund

Mrabien: Ein Inde fann ein ganzed Bolf vergiften. — Benu die Juden berrichen werden, dann
verftede dich in deinem Dans und schließe es. — Ein
Jude fand Aleisch zu einem Zpottpreise; es ftinkt, fagt
er, weil er es noch zu teuer sand.
Bulgarien: Frag' den Juden nach dem Weg,
wenn du von demselben abkommen willt. — Ein Wolf
bleibt ein Bolf und ein Jud' ein Jud'. — Ein Jude
fact für zehn Ingemer. — Seine dem Inden fein

Geld, font friet er es mit den Angen auf.
Riederlande: Inden fin Befabene Bagen geben uicht gern fiber & Gid. — Ein Jube und eine Laus find die Peft im Dans.

Neues aus aller Welt

3mei Tote bei einer Liebestragobie. In ber Rabe des früheren. Schwimmbades in Frankental (Bfals) wurde in den Anlagen ein Mann erhangt aufgefunden. Richt weit bavon fand man eine meibliche Leiche auf, bie in ber porbeifliehenden Jenach lag. Bei dem Baar bandelt es fich um einen verbeirateten Mann aus Otterbach und ein junges Mädchen aus Grünftadt. Die beiden hatten ein Liebesperbältnis, das das Mädchen löfen wollte, weil der Mann gebunden mar. Es fam noch mals su einer Bulammentunft. Das Baar beluchte ein Cais und begab fic bann an ben Tatort. Bei bem Mann murbe ein Abichiebsbrief gefunden, aus bem erfichtlich ift, daß beide gemeinsam ben Tob gelucht

50 Jahre DeBüge, Unter ihrer beutigen amtlichen Bezeichnung ericbienen Die erften DeBuge im Grub-jahr 1893 in ben Gabrplanen sum Entguden ber Reilenden, für die es ein geradesu aufregendes Ereignis mar, in einem D-Jug spazieren zu geben. vom ersten Wagen bis zum letzen und über die so interessanten Keinen Brücken, die die einzelnen Wagen verbanden. Seute empfindet man bei einer Gabrt mit bem DeBug nichts Beionberes, aber es ift bod intereffant, einmal um 50 Jahre gurudgudenten und fich Die Beit gu pergegenwärtigen, als es noch eine toitivielige Sade mar, in ben DoBug gu fteigen. Rur menige Reifende tonnten lich damale biefen Lurus erlauben. Und ein gehöriges Dag von Mut gehört gubem bagu.

Rad bem Gennit von Metholaltobol geitorben. In Oberichleffen war aus einem Gifenbahnfeffel-wagen von verichiedenen Berionen Metholalfobol entwendet worden. Die Diebe veranitalieten eine Bederei, an deren Goigen vier von ihnen ingwijchen gestorben find, mabrend noch mehrere Berionen im Rranfenhaus ichmer barnieberliegen.

Das Enbe einer ungludlichen Che. Die jungen Ebeleute Briddigleit von ber Dannenfeller Duble bei Raiferslautern lebten feit einiger Beit in Cheideibung. Gie maren im vergangenen Jahre von Rheinhaufen gugesogen. Diefer Tage tam nun ber Chemann unverhofft ju feiner Grau. Obwohl noch swei Berionen in ber Bobnung anwesend maren. fannte nicht verhindert werben, daß Briddigfeit feine Grau und fich felbit ericog.

Comeres Unglud auf ber Bitanbuler Tunnelbabn. In der Itanbuler Tunnelbahn rik Dienstagmittag das Drabtfeil, das die beiden Wagen der unterirbilden Bergbakn miteinander verbindet. Die Bagen raften mit aller Bucht durch bie Mauern in die gegenüberliegenben Saufer. Man rechnet mit sabl. reichen Toten. Das gange Stadtviertel ift abgeiperrt.

Die Schwäne find verschwunden . . .

* Mit Betrüben mußten bie Schlospartbesucher in 28. Biebrich feststellen, bag bas icone ftolge Schwanenpaar mitsamt feinen acht Jungen per-ichwunden ift. Anscheinend bat die große Familie, wie beobachtet murde, ben Beg jum Rhein genommen, benn sie wurde letztmals in der großen Kasta-nienallee geieben. Schon vor Tagen hatten Alte und Junge mehrmals tleine "Ausflüge" in die "Um-gebung" gemacht, waren aber immer wieder zurück-gelehrt; nun haben sie die Stätte ihrer Gedurt und damit unferen Schloftpartweiher verlaffen. Freude erfüllt ob der "Schwanenabreife" die jeht noch vor-handene fleine weiße Ente, denn fie durfte fich vor bem mannlichen Schwan nicht bliden laffen.

Die kleinen Dinge - Gruß der Heimat

Vom Sinn der Spenden für die neue Haussammlung des DRK.

Mm Dinepr. Der Glug ift breit über feine Ufer getreten. Weit flimmert bas Connenlicht auf bem ftrömenden Waffer, und ringsum blubt das Land üppig auf. Much die sowjetischen Ortschaften spüren unter deutschen Sänden wieder den Frühling. Da steht ein ehemaliges "Studentinnenheim" — was der Bolichewismus fo unter Beim verfteht -, völlig vermahrloft. Best ift ein beer von Sandwerteen barin. Da werben Ruchen und Baberaume gebaut, Leistungen gelegt, gestrichen, gemalt und Möbel gezimmert. Sanitätssoldaten legen überall mit Sand an. Sier wird in aller Gile ein deutsches Lazarett gechaffen. Alles ift beicheiben, aber hell und fauber. Ein paar Raume find erft fertig, aber icon liegen 30 Berwundete darin. Bald wird bas haus für hunderte Blag haben. Ginige DRR.-Schwestern find auch icon ba und paden energiich mit an,

Mitten in all dem Sammern, Sobeln und Binfeln hat ber Apotheter icon ein Labor eingerichtet - gufammen mit ber Oberichmefter, die bier neben ihrem Dienst am Krantenbett ein paar Stunden taglich arbeitet. Jett steht fie mit einer Rameradin im Garten, mit erdichwarzen Sanden. 50 Blumentaften hat ihnen ber 3ahlmeifter auf ihre Bitte anfertigen laffen, fie find foeben fertig geworden und werden nun bepflangt. Wie werden fich die Bermundeten freuen, wenn fie auf ben Baltonen zwischen den Blu-men ausruhen tonnen, — noch nabe dem Rampf, aber icon voll Soffnung auf die Beiterreife in ein rudmartiges Lagarett.

In der Rabe ift ein Feldflugplat. Gine "Ju 52" ift gelandet und bringt eine Laft von Schwerper-wundeten. Gie brauchen dringend eine Racht lang

Aus dem Untertaunuskreis

Bon einem Grabftein erichlagen

3bitein, 9. Juli. 3m naben Eich besuchte bie Grau bes Gaftwirfs Rarl Lans mit ihrem achtjabr.

Tochterden ben Friedhof, um ein Grab in Ordnung ju bringen. Als fich das Kind auf die Umfaffung

eines Rachbargrabes fehte, fiel der Grab um und begrub das Mädchen unter lich. Dem Kind wurde

der Bruftforb eingedrudt, fo bag es nach turger Beit

REDUB., Arcis Untertaunus

Dienftftelle Bad Schwalbach, Brunnenftrage 58, . Gernenf 598 und 488

Der Rreisleiter

Camotag, ben 10. 3uli 1948

Dis. Benerbad: Mitgliederverfammlung im Lofal

Di. Dasbach: 21 Uhr im Gaftbans Geibel in Das-

dach Mitgliederappeil der NSDAP.
CG. Engenhehn: Mitgliederversammig. d. NSDAP.
CG. Esch. 21 ilhr. Saalbau Lans. Mitgliederversfammlung der NSDAP.
CG. Actienbach: Kitgliederversammlung d. NSDAP.
CG. Deimbach: 21 ilhr. Kathaus zu Deimbach, Mitgliederversammlung der NSDAP.
CG. Lindschied: Mitgliederversammlung d. NSDAP.
CG. Riedermeisingen: Mitgliederversammlung der

De. Cherjosbad: 20.30 Uhr Mitglieberverfamm-

Rube por bem meiteren Transport. Die Sanbe ber Schweftern werden noch behutfamer, ihre Borte noch aufmunternber, als fie ben Mergten und Sanitats graden beim Caubern und Berbinden der Bermundes ten helfen. Dann muffen fie ichnell Gffen haben, das Beite, mas die Feldtuche hergibt. Da liegen fie und ruben aus. Gie find gefättigt, Blumen fteben im Bimmer, und wahrhaftig - aus ber Ede tommt leife Radiomufit, wie ein Traum aus der Beimat.

"Ach, Schwester", lagt einer, "wie ist das nut glich — jogar Blumen und beutsche Musit! Da, wo wir lagen, muchs icon langit tein Salm mehr, und wochenlang haben wir nur die Dufit ber Ge-ichuge und Bomben gehort!"

Gine Frau wird immer verfuchen -- auch da, wo es unmöglich scheint —, ein wenig mehr als die nuch-terne Rotwendigkeit zu schaffen. Wo sie eintritt, ist ein Stud heimat, und der Kampfer fühlt sich ge-

Greilich, wir alle tonnen es ihnen febr erleichtern, diefes Studden Beimat bervorzugaubern. Gie brau-den fo viele fleine Dinge baju, die unferen beutschen Goldaten braugen viel bedeuten: Rabio, Bucher, Bei-tungen, Bilber, Bafen fur Blumen, Spiele, Biga-

Die Spenden, Die bu bem Ariegshilfswert für bas Deutsche Rote Rreug gibft, helfen fie immer wieber neu beichaffen. Um tommenben Sonntag baft bu bei der neuen Saussammlung wieder die Möglichfeit gu beweilen, daß und in welchem Dage du bereit bift, bagu beigutragen, unferen verwundeten Golbaten bie befte Pflege, Freude und Erleichterung gu fichern.

CG. Dolghanfen: Mitgliederverfammlung im "Min-

Countag, ben 11. 3uli 1943 CG. Springen: 15 Ubr Mitgliederversammlung auf

CG. Baleberf: 21 Uhr Mitglieberverfammlung bei

Schauß.

C. Born: 16 Uhr Mitgliederversammlung der REDAS, im Rathaus.
Montag, ben 12. 3nli 1943
C. Gaufen ft. Nar: 21.30 Uhr Mitgliederversammlung im Lofal Thoma.

Der Runbfunt am Camstag

Reichsprogramm: 11—11.30 libr: Befuch bei 3ofef Rirner. — 12.35—12.45 libr: Der Bericht gur Lage. — 15—18.30 libr: Unterhaltung mit Dans Buich. 16—18 libr: Bunter Camstognachmittag. — 18—18.30, 115 Borichou auf das Rundfunfprogramm ber Boche. 18.30—19 libr: Der Leitfniegel. — 19.15—19.30 libr: 18.30-19 Uhr: Der Zeitspiegel. - 19.15-19.30 Uhr: Frontberichte. - 20.15-21.30 Uhr: Langeriche Mufit ber Gegenwart. - 21.30-22 Uhr: Beichwingte Rlange. 22.30-24 Uhr: "Frober Ausklang" mit bem Deutschen

Tang, und Unterhaltungdorchefter u. a. Deutschlan bien ber: 11.10-12 Uhr: Ueber Land und Meer. — 17.10-18.30 Uhr: Gerenade im Bergeborfer Schloftof. (Leitung: Eigel Arutige.) —

Eine Gelbborfe geftohlen, Gine Sotelange-ftellte ftabl in ibrer Arbeitsftelle eine Gelbborfe, Das Amtsgericht verurteilte fie su einer Gefangnisitrafe von smei Bochen, Die Angeflagte legte Be-rufung ein, Die Straftammer bob nach eingebenber Bemeisaufnahme bas erftinftangliche Urteil auf und erfannte auf eine Gelbitrafe von 50 RM.

Sportnachrichten

Der Sport am Wochenende

Dentiche Schwimm-Meifterichaften in Erfurt - Titel-tompfe ber Ringer in Labr - 89. Gelbbergfeft im Tannnö

Tannus

Unter den sportlichen Ereignissen dieses Bochenendes nehmen die Tentichen Meisterschaften der Zehwimmer im Ersurier Rordbad und der erste Teil
der Aitelsampie der Ringer in Lahr (Baden) einen
besonderen Raum ein. Ein Ereignis vom überragendem Rang ist auch das 80. Weldbergsest im Tannus,
zu dem über 1600 Bettlämpfer antreten werden. Im
ödrigen bringt das Bochenende eine Kille von Beranstaltungen in der Leichtathletist, im Radsport, im
Basersport und im Vierdesport.
Im Bu und all sehen seht die Kämpse um den
Tickammervofal die vorerst aber nur dis zum Ganentscheid gesührt werden, im Bordergrund des Intereises. Bisher sind in dessen-Kassan für kommenden
Zonntag solgende Epielausenhamen bekannt gewordent
Tickammervofal: EpIgg. Beisenan—Eintracht Kranslurt. Rhein-Main-Preis: BEB. Fransfurt — Opel
Müßelsbeim, Larmstadt 98.—Union Riederrad, Spegg.
Ren-Isenburg — Hanan 93; LEB. Mains — TuS.
Renendorf (Kr.-Sp. in Rüdesbeim): Ausstegsseit:
Bis. Disenbach — Mains 05
Im O and ball sind in den Ganen Breundschaftsund Aundenspiele worderrichend. — Der Rad I port
verzeichnet die beiden Vorlänie zur Deutsche Eebermeisterschaft auf der Bahn in dennover. — Der

und Rundenipiele vorberrichend. — Der Rablport verzeichnet die beiden Vorläuse zur Deutschen Stebermeisterichaft auf der Bahn in Hannover. — Der Bierdesprennen in Frankfurt a. M. — Ruderregatten gibt es in Offenbach a. M. und in Samburg. — Desien-Nasiank Rollichubläuser fabren in Frankfurt ihre Gaumeistericaften im Runftlaufen durch. Die beutichen Sport-tegler ermitteln in Sannover die Meifter auf

Schere und Boble. Bou ben gabireichen Beranftaltungen ber Sieler. Rugen b find bas Gebiete-Sportfelt von Deffendungofpiele um die deutiden Jugendmeiftericaften im Gunball, Saudball und hoden gu nennen.

Wieder großes Jagdrennen in Niederrad

Wieder großes laggrennen in Riederrad
Der fommende Sonntag bringt auf der Frankfurter
Reunbabn ernent ziemlich audgeglichen befehre Rennen. Im Mittelpunft fiebt das Orgeltonjagdrennen
über 4000 Meter, ein Kurd, der in diesem Jahr noch
nicht gelaufen wurde und besonders schwere Sprfinge
aufweist. Die Rlasse der Riederrader Pferde ist mit
Ausnahme von "Girano" reftlos vertreten durch
"Basta", "Thor", "Colorado", "Galate", "Constantin"
ulw., zu denen erkmals auch "Lintscherf" tritt, die jeht
erk im Flachrennen ihre gute Verfastung gezeigt hat.

Sportneuigkeiten in Kürze

Die dentigen Sportlegler ermitteln am 11. Juli in Satunover ibre Reifter auf der Scheren, und Boblenbabn, Beteiligt find u. a. Bormann (Raffel), Schmit (Lippftadt), Moll (Köln), Bartel (Effen) und Silliger (Braunichweig). Die Meifterschaften auf

Afinger (Braunichweig). Die Meisterschaften auf Afphalt und der Zehnfegelbahn finden acht Tage später in Mannbeim fatt.

Die dentiche Bormeifterschaft im Leichtgewicht, die bei den Titelfampfen in Kaffel nicht vergeden wurde, wird nun am 18. Juli in Kaffel nachgebolt. Endfampfegener find der Berliner Rurnberg und der Stuttgarter Biblier.

Die bentiche Stehermeifterichaft beginnt am Bochen. ende in Dannover mit amei Borlaufen über je 100 Lilometer, 3m erften Lauf ftarten Lobinann, Boff-mann, Majerus, Refiler, Lorens, Ewoboda und Echorn, tm ameiten Meifter Baup, Schindler, Clemens, Beder-ling, Bemer und mabricheinlich Kraus. 52 Jahrer murden aur beutiden Straten Mad-

52 Jabrer wurden jur deutschen Stragen-Rad-meifterichaft am 18. Juli in Bredan jugelaffen, darunter Ritifteiner, Boggenreiter, Canger, Schwarzer und Wirfe. — Aus dem Sportgan Beffen-Raffan farten Brunner (Darmfladt), Prochabla (Frantfurt) und Munt (Mains). und Dunt (Mains).

Unerwartet hart und schwer traf unz die traurige Nach-richt, dab mein innigstge-lietter, Jüngster Sohn, unser lieber, guter Bruder, Schwager, Onkel u. Nette, mein innigstgeliebter Bräu-tigem

Robert Schmitt

Gefr. in einer Luttw.-Einheit im Alter von 34 Jahren den Helden-tod starb. Am 1, Juni 1943, 14 Tage seinem Heimsturlaub, gab er Leben für Führer, Volk und lend und ruht nun auf einem triedhof im Westen.

in tiefem Leid: Frau Maria Uhler, verw. Schmitt / Familie Aleis Schmitt / Familie Kerl Schmitt / Maria Loh und Ellern

ruchsel (Augartenstraße 3), Wies-eden (Emser Straße 51, II.)

Heute entschiler nach langem schwerem, mit großer Geduld ge-tragenem Leiden, meine innigst-gelichte Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwieger-mutter, Schwester, Kusine, Schwa-gerin und Tonte

Frau Dorothea Lundgrün geb. Kober

m Alter von 45 Jahren. aller Angehörigen: Philipp Lundgrün

Wiesbaden (Rüdesheimer Str. 31), den 7. Juli 1943 Die Beerdigung findet am Montag. 2. Juli, 14.15 Uhr, auf dem Süd-

Danksagung. Allen lieben Ver wandten Freunden und Bekannten uns während der Krenkheil dem Hindscheiden unsere Heinle, so treu zur Seite stander und uns durch Wort, Schrift und schönen Kranz- und Blumenspen-den ihre Teilnahme bewissen agen wir unseren aufrichtigen und herzlichen Dank. Frau Dera Heinle Griesche. Wiesbader

Familienanzeigen

annelore. Die Geburt eines ge-unden Mädels zeigen in dankbarer inden Mädels zeigen in dankbarer eide an: Betty Sigle, geb. Brühl, Z. Paulinenstiff, Erwin Sigle, z. Z.

which special continues and the special continues of the special continues and the special continues of the special conti

Aell. Ehepaar sucht
2 Isere Zimmer mit
2 Isere Zimmer mit
Küche od. Küchenbenutzung für sci.
in gut. Hause. Angebote L 2095 WZ.
Siete abgeschl. 2-

Möbl, Wohnung, gr.,
für sofort od, spät.
von Kaufmann mit
2 Kindern im Wistbaden gesucht. Angebote L 2111 WZ.

January Market Montrol in Green wohnung in gutam
Heuse. Angebote u.
L 2222 WZ.

bach Mitgliederappell ber REDAB.

Stellenangebote

Mann, geeignet für Lager und Spedition, gesucht. Angebote H 580 WZ.

Sprechstundenkilfe von Zahnarzt gesucht. Auch Anfangerin. Angebote u. H 72 WZ. oder Teiefon 24653

Mann ed. Frau (auch Frau, sauber, ehrl., levalide) der rad- 1. täglich 3-4 5td.

Mann ed. Frau (auch Frau, sauber, ehrl., levalide) der rad- 1. täglich 3-4 5td.

Mann ed. Frau (auch Frau, sauber, ehrl., levalide) der rad- 1. täglich 3-4 5td.

Mann od. Frau (auch Frau, tauber, ehrl., 1 197 WZ.

Invalide) der rad. 1. täglich 3—4 Std.
fahren kann, für zur Hille im Hausgere Zeit. Angeb.
L 2187 WZ.

Möbl. Zimmer mit Ködhenbenutz. von älter. Ehepear gegere Zeit. Angeb.
L 2187 WZ.

Möbl. Zimmer mit Ködhenbenutz. von älter. Ehepear gesucht. Angebote
Mantarde, möbl., zu vermisten, Angeb.
L 2195 WZ.

Frau oder Fri. zum

Tauschverkehr

Ger. 58., oder gut erh. Ledorschuhe.
Suche sof. Kinderwagen mit Metratze
m. Autzehl. Tausche wolf. Bedeenzug.
Gr. 42-44. gut erh. gegen gut erh.
Sommerkleid (Blumenmuster) Gr. 44.
Schulz, Sonnenberger Straße 26. Part.
Tausche Kelterradie, Tausche Damenfahrrad gegen KinderAnge
Tausche Kelterradie, Tausche Damenfahrrad gegen KinderAnge
AngeH.- oder D.-Fahrad mit oder ohen Bemit of Mit oder ohen Bemit oder o

Tausche Kelferradie, Tausche Damenfehr-Nors Reise-Super, rad gegen Kinder-mil Zusatzgerät für Instranschluh, oder bote u. H 66 WZ. Piano-Akkordeon (Philekkordeon) 80 Tausche gulgehende

Anders of the first of the f Angeb. H 580 WZ.

Kleidendrank zu kl.

Akkeedeon, gut erh.,

Botzheimer Str. 26,

Mth. Ill. rechts

Schrank mit Födnern,

sauber, gleich weichee Art, u. Fersenstdoner für Schuhgröhe 37-38 ges.

Amselberg 6, Ruf

Netzenschi, d. Bat.

Angebole H 591 WZ.

Mittlich, Riehlstr.19

Geschäftsrad, blau,

mit beweglichen

Geschäftsrad, blau,

mit beweglichen

Gepäcktländer, fast

neu, gegen nied.

neuwerlig, Herren,

faktgasse 44, von

habrad zu tausch,

gesucht. Angebole

unter H 581

on WZ.

Gebe gut erheltenes

Kinderbeit mit Materiatien, gut

erhall., laufend zu

kauf, gesucht. Angebole L 197 WZ.

Behnholstraße 17

Demenfahred gegen

Schuha sab od zu

Kenbech, Lahnstr.65,

Tolelon 26481.

Sportwagen, Angebote u. L 184 WZ.

Sportwagen, Angebote u. L 184 WZ.

Schneiderkostüm.

Gepäcktländer, fast

neuwerlig, Herren,

fallon 26481.

Knabee-Halbschuhe,

gut erh., Gr. 35, zu

faut derren, 70-35,

gut erh., Sportwagen, Angebote u. L 184 WZ.

Schneiderkostüm.

Gepäcktländer, fast

neuwerlig, Herren,

fallon 26481.

Knabee-Halbschuhe,

gut erh., Gr. 43,

bis 44, auch Halb

fautheur, geg ebote u. L 184 WZ.

Luisente, 20, 45

fautheur, geg ebote u. L 184 WZ.

Luisente, 8, 5b. Ib

Sportwagen, Angebote u. L 184 WZ.

Schneiderkostüm.

Geräcktländer, fast

neuwerlig, Herren,

fautheur, gut erh., Gr. 43,

totaleno 26481.

Knabee-Halbschuhe,

gut erh., Gr. 35, zu

fautheur, gut erh., Gr. 43,

totaleno 26481.

Knabee-Halbschuhe,

gut erh., Gr. 35, zu

fautheur, gut erh., Gr. 45,

Sportwagen, Angebote u. L 184 WZ.

Luisente, 8, 5bl. Ib

Sportwagen, Angebote u. L 184 WZ.

Luisente, 70-35,

Knabee-Halbschuhe,

gut erh., Gr. 35, zu

fautheur, gut erh., Gr. 45,

Sportwagen, Angebote u. L 184 WZ.

Luisente, 19-35, zu

fautheur, Gr. 45

Sportwagen, Angebote u. L 184 WZ.

Cr. 40-42, 28h 100-.

Gr. 40-42,

Biefe grohen 2tör. Rollfilmfoto, 1:4,5. Demonschuhe, blau, 5chrankt gesucht kl. 40:x6, s. g. erh., gut erh., mit Block. 1:0. Kleiderschrenk mögl. mit Spiegel. Schreibmasch, avtl. ebens, 37/370r. mit Spiegel. Angab. H 79 WZ. Angab. H 79 WZ. Biefe braunen gut schell. Wolleinter- H.- oder D. Fahrsad mundstr. 26, 1. lks. Brunnenkotonnade. 11:30 Uhr: Konzert 200 Uhr: Uhr: Konzert 200 Uhr: Uhr: Konzert 200 Uhr: Konze

Strandanzur 514, 104
Suche Rofferradio,
Suuche Rofferradio,
S

grön, gut EM 100.Or, 40-42. RM 100.(für aufgetrennte Wolle e. Bebygern zu fauschen gesucht. Werteusgleich. Ann gebeite L 2176 WZ. Flotte Jöcrin wünsch! Ehekameraden im sitherer Lebenstelster von

Tausche gute Eisen-bettstelle u. echten,

dunkelbleven Dan

Gummimantel,

Oumminantel, Gr. 46, gegen gut erh. D.-Uebergangsmant. Gr. 44—85, u. gut erhalt. minnt. Arbeitskiltel, Or. 50. Fischer, Kapellenstraße 40, l.

Brunnenkolonnade, 11.30 Uhr: Konzert

Varieté

Scale, Großvarieté, Täglich, 19.45 Uhr, das große Salson-Schlußprogramm mit Elli Corelli, die bestbekannte rheinische Komikerin, und weitere sechs Attraktionen. — Samstag und Sonntag, 15.15 Uhr, Nachmittagsvor-stellung, Vorverkauf ab 15 Uhr, Keine telefonischen Bestellungen

Jugendliche zugelassen Jugendliche von 14-15 Jahre zugel. Ufe-Palesti "Himmet — wir orben ein Schloß", ** 15, 17.30, 20 Uhr. Walhalla: "Liebe, Leidenschaft und Leid", 15 17 20 20 Uhr. Thalia: "Liebeskomödie", 15.30, 17.45, 20 Uhr.

Filmpalast: "Liebesgeschichten", 15.30, 17.45, 20 Uhr. 2"1-X, wird gebot. Kleinkellberbuchse wird gesucht. Näheres Walfechandlung Dürsch, Bleichste, 38 Staties, Gold" 25 15 30, 17.45, 20 Uhr. Schmeucht", ** 15.30, 17.45, 20 Uhr. Schmeucht**, ** 15.30, 17.45, 20 Uhr. Schmeucht* Astoria: "Gold", ** 15.30, 17.45, 20 Uhr

Park-Lichtspiele Wsb.-Biebrich: "Ope-

Römer-Lichtspiele W.-Dotsheim: "Go-lowin goht durch die Stadt". Droi-Kronen-Lichtspiole W.-Schlerstein: "Monschon vom Varioté".

Geschäftsempfehlungen Robert Ulrich, vorm. Berthold Jacoby, Wiesbeden, Taunussir 9, Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880, Spedition, Möbeltransport, Lagerhaus

Witwe, 54 J., ohne Verloren

Herrenfahrrad, blau Kinderhalbschuh, lock, verniht am 5. Juli zwischen 55 und 56 Uhr am Opelbad, Rückbrin-ger erhält sehr gute Belahnung, Angab, unter H 5038 WZ. Ladegürtel mit Ma-unter H 5038 WZ. sitherer Lebensson lung im Alter von 30 bis 40 Jahren. SchlüsselWesterwald-thus Vermögen er-wünscht, Zuschr. m. Strahe verloren. Ab-sonaber genen Be-